

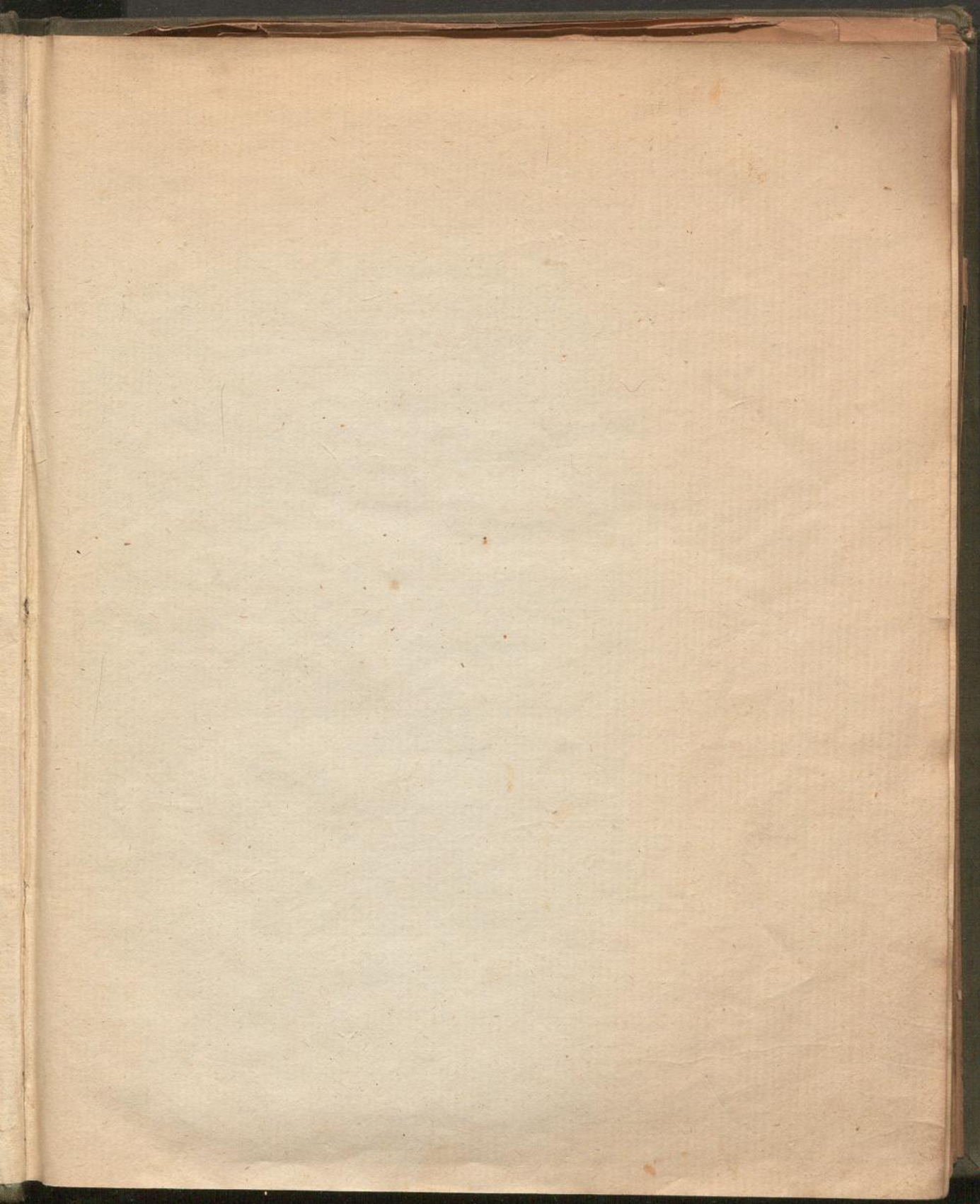
Wiener Stadtbibliothek

T

589

A

al 589





Alt J. n. 10

126

aus dem: Regimentsbuch

von J. 1762 bis 18489

A 589



1762.

Edmundus Rads Banco Zentale  
a 5f 10f est 50f - 100f.  
12 Millisimam

anbeyngeben mittelst Petrus

v. 15 Juny 1762.

---





5. K. Pre




MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF-  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

das ist:

STADT-  
WIENER  
WAPPEN.

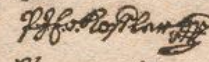
Fünf

Gulden

    
Wiener-Stadt-  
Banco-Bettel,

Welcher in allen Contributions-Cameral- und Banco-  
Cassen der hungarisch-Böhmisch- und Oesterreichischen  
Erblände zur Hälfte derer Abgaben, mit zulang der an-  
dern Hälfte in baarem Gelde angenommen, annehm zu ge-  
standen wird, das für solche Banco-Zinhal, ohne zulang  
eines baaren Geldes verzinsliche Banco-Obligationsan-  
a fünf p. Cento, jedoch nicht unter fünfshundert Gulden  
erhöhen werden können. Wien den 1. Julii 1782.

  
von Mr. Stadt Wien Banco Spe Calla wegen

  
Eingemais von.



  
Oberfinanzrath.  
  
Jungfermänn



  
W. B. N. O. Z. E. T. T. E. L.





40 L. R.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF-  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

das ist:

STADT-  
WIENER  
WAPPEN.

Beherr

Gülden

Wiener - Stadt -  
Banco - Bettel,

Welcher in allen Contributions-Cameral- und Banco-  
Cassen der Hungarisch-Böhmisch- und Oesterreichischen  
Erblände zur Hälfte derer Abgaben, mit Zulay der an-  
dern Hälfte in baarem Gelde angenommen, annehst zuge-  
standen wird, das für solche Banco-Zahl, ohne Zulay  
eines baaren Geldes verzinnsliche Banco-Obligacionen  
à fünf p. Cento, jedoch nicht unter zwanzigfundant Gulden  
erhöhen werden können. Wien den 1. Julii 1762.



Hof-Rath  
Singenmaister



Präsident  
Ober-Schatzmeister  
Hof-Rath  
Singenmaister



W. B. ANNOZETTEL

A.



MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF-  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

*25. 1. 1762*

das ist:

*Fünf*

und

STADT-  
WIENER  
WAPPEN.

*zwanzig* *fl.*  
A:  
Wiener-Stadt-  
Banco-Bettel,

Welcher in allen Contributions-Cameral- und Banco-  
Cassen der hungarisch-Böhmisch- und Oesterreichischen  
Erblände zur selbte derer Obliegen, mit zulay der an-  
dern selbte in baarem Belde angenommen, annehst zuge-  
standen wird, das für solche Banco-Zettel, ohne zulay  
eines baaren Beldes verzinsliche Banco-Obligacionen  
a Fünf p. Cento, jedoch nicht unter zwanzigfundant geltend  
erhoben werden können. Wien den 1. Julii 1762.

von der Stadt Wien Banco Spec. Calla wegen

*Hof-Postkanzler*  
Bürgermeister



*Philipp*  
*Oberrath*  
*Hofrath*  
*Erzherzog*



WIRTSCHAFTS-  
BANKO-ZETTEL

A:



Lit. E.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO - HOF-  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

150kr

Das ist:

STADT-  
WIENER  
WAPPEN.

hundert

Gülden

Wiener - Stadt -  
Banco - Bitttel,

Welcher in allen Contributions-Cameral- und Banco-  
Cassen der hungarisch - Böhmisch- und Oesterreichischen  
Erblände zur helte derer Abgaben, mit zulay der an-  
dern helte in baarem Seldte angenommen, annehbt zuge-  
sanden wird, das für solche Banco-zettel, ohne zulay  
eines baaren Seldes verzinsliche Banco-Obligacionen  
a fünf p. Cento, jedoch nicht unter fünf hundert Gulden  
erhöbet werden können. Wien den 1. Julii 1762.

Seit Amt Stadt Wien Banco Spa Cassa wegen

Pf. Hofplan  
Eingetragt



Thürhaller  
Oberkammerer  
Hofrath  
Jungkammerer



WIRTSCHAFTS

A.





F.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO - HOF-  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

200 fl. R.

das ist:

STADT-  
WIENER  
WAPPEN.

hundert

Gulden

A:

Wiener - Stadt -  
Banco - Bettel,

Welcher in allen Contributions - Cameral - und Banco-  
Cassen der ungarisch - Böhmisch - und Oesterreichischen  
Erblände zur Hälfte derer Abgaben, mit Zulag der an-  
dern Hälfte in baarem Gelde angenommen, annehm zugestanden  
wird, das für solche Banco - Zettel, ohne Zulag  
eines baaren Geldes verzinsliche Banco - Obligationen  
à fünf p. Cento, jedoch nicht unter fünf und fünfzig  
erhoben werden können. Wien den 1. Juli 1762.

von Fürst. Stadt Wien Banco Hof Cassa wegen

Hofschloß  
Königsmairstr.



Präsident  
Oberbaurath

Hofschloß  
Königsmairstr.



W. B. N. O. Z. E. T. Z.

A:



1771.

Waarom Deel Banco Zettel  
25f 10f 25f 50f 100f 1000f.  
Hietend i. August 1771.

---



Lit. A.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF-  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

5. K. Pre.

STADT-  
WIENER-  
WAPPEN.

200 kr:  
Zünf

Gulden

Wiener-Stadt-  
Banco-Bettel,

Welcher in allen Contributions-Camerale, und Banco-  
Casen, der hungarisch-Türkisch-und Oesterreichischen  
Erblanden in allen Oblaten für baares Geld angenom-  
men wird.

Wien den 1ten Julii 1771.

Von der Stadt Wien Banco-Bettel-Cassa

L. J. J. J. J. J.  
Banco-Bettel-Cassa



Ober-  
Banco-Bettel-Cassa

Untere  
Banco-Bettel-Cassa



WIRTSCHAFTS-  
BANKO-BETTEL

H.



Lit. B.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF-  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

10. K. K.

Das ist:

Behen

STADT  
WIENER-  
WAPPEN.

Gulden



A.



Wiener-Stadt-  
Banco-Bettel,

Welcher in allen Contributions-Camerale, und Banco-  
Casen, der hungarisch-Böhmisch- und Oesterreichischen  
Erbländer in allen Abgaben für baares Geld angenom-  
men wird.

Wien den 1ten Juli 1771.



L. f. f. Schubert  
Burggraben



O. f. f. ...  
Oberbaurath

O. f. f. ...  
Burggraben



W. I. B. A. N. C. O. - B. E. T. T. E. L.

A.





Lit. C.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF.  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

25. K. K.

das ist:

Sümf

und

STADT  
WIENER-  
WAPPEN.

zwanzig St.

Wiener-Stadt-  
Banco-Bettel,

Welcher in allen Contribution-Cameræ, und Banco-  
Cassen, der kungarisch-königlich- und Oesterreichischen  
Erbländer in allen Obliegenheiten für baares Geld angenom-  
men wird.

Wien den 1ten Julii 1771



L. J. J. Müller  
L. J. J. Müller



J. J. J. J. J. J.  
Oberamtmann

P. J. J. J. J.  
Jugendamtman.



WIENER-BANCO-BETTEL

A.



Lit. D.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF-  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

50. R. R.

200 kr.

STADT  
WIENER-  
WAPPEN.

Funfzig  
Rudeln

W. Wiener-Stadt-  
Banco-Bettel,

Welcher in allen Contributione-Camerale, und Banco-  
Capen, der kungarisch-Böhmisch- und Oesterreichischen  
Erblanden in allen Abgaben für baares Geld angenom-  
men wird.

Wien den 1ten Juli 1771.

von der Stadt Wien Banco Bettels Cassa wegen

L. f. J. <sup>2</sup> <sub>1771</sub>  
L. f. J. <sub>1771</sub>



1771  
Ober-Oesterreich

O. O. Land  
Johannstadt



W. B. ANCO-BETTEL

A.



Lit. F.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF.  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

500 Rthl.

das ist:

Fünf

STADT  
WIENER-  
WAPPEN.

hundert Rthl.

Wiener-Stadt-  
Banco-Bettel,

Welcher in allen Contributiono-Camerac, und Banco-  
Casen, der kungarisch-Schlesisch-und Oesterreichischen  
Erblanden in allen Ausgaben für baares Geld angenom-  
men wird.

Wien den 1ten Julii 1771.



L. F. Spunburo  
L. F. Spunburo



W. F. Spunburo  
Ober-Commissarius

W. F. Spunburo  
Kungarischer



W. F. BANCO-BETTEL

A.



Lit. E.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF-  
DEPUTAT.  
WAPPEN.

200 fl. Rthl.

das ist:

Ein

STADT  
WIENER-  
WAPPEN.

Hundert fl.

Wiener-Stadt-  
Banco-Bettel,

Welcher in allen Contaditions-Cameral, und Banco-  
Cafen, der kungarisch, Schmetz- und Oesterreichischen  
Erblanden in allen Oeygaben für baares Geld angewom-  
men wird.

Wien den 1ten Julii 1771.

Am Hofe des k. k. Wiener Banco-Bettels Calla wegen

L. f. Ambrus  
Burgmüller



H. f. Prinz  
Ober-Commissar

H. f. Löw  
Frey-Commissar



WIENER-  
BANCOS-BETTEL

A.





Lit. G.

MINI-  
STERIAL-  
BANCO-HOF.  
DERUTAT.  
WAPPEN.

2000 fl. R.

988 14:

Ein

STADT-  
WIENER-  
WAPPEN.

Tausend fl.

Wiener-Stadt-  
Banco-Bettel,

Welcher in allen Contributions-Cameral- und Banco-  
Capen, der hungarisch, böhmisch- und Oesterreichischen  
Erblanden in allen Obryalen für baares Geld angewandt  
werden wird.

Wien den 1ten Julii 1771.



L. f. f. m. u. b. u. r. t. d. 1771  
L. v. m. u. i. s. t. r. a. t. o. r. i. u. m.



W. f. f. m. u. b. u. r. t. d. 1771  
L. v. m. u. i. s. t. r. a. t. o. r. i. u. m.

O. f. f. L. v. m. u. i. s. t. r. a. t. o. r. i. u. m.



W. f. f. m. u. b. u. r. t. d. 1771  
L. v. m. u. i. s. t. r. a. t. o. r. i. u. m.

A.

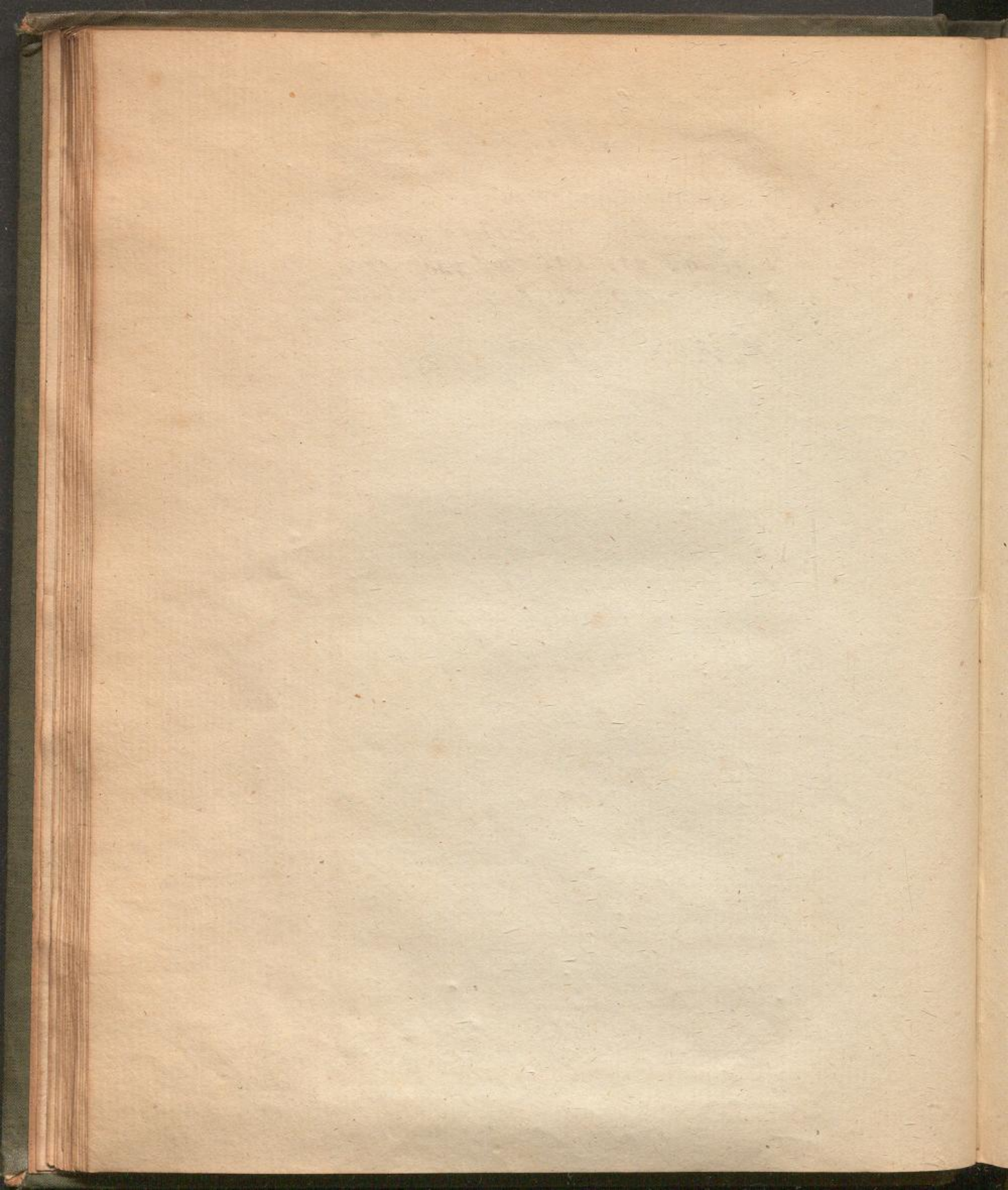


1784.

Minimum Red Banco Zettel  
a of 10 of 25 of 50 of 100 of 500 of 1000 of  
20. Million

Rechnung v. 1 Juny 1785.

---



K. K.  
Banco Zettel  
Haupt Kasse  
Sigil.

Ihre  
Stadt Wien  
Bco Zettel  
Kasse  
Sigil.

1788

100

Gulden

Wiener - Stadt.

BANCO - Zettel,

welcher in allen Contributions - Kameral - und Banco-  
Kassen der kurgarisch - böhmisch - und österreichischen  
Erblanden in allen Stücken für Banco Geld,  
das ist für fünf Gulden angenommen wird.  
Wien den 1 ten Novembris 1788.

von Ihrer Stadt Wien Banco Zettels Haupt Kasse

Joh. Zedler  
Lungwurm



W. J. J. J. J.  
K. K. Hof

H. N.  
Magistrat

FORMULARE.

No

WISBANCOSZETTEL



K. K.  
Banca Zettel  
Haupt Kasse  
Sigil.

103

Im  
Stadt Wien  
Banco Zettel  
Kasse  
Sigil.



Wien  
Gulden  
Wiener - Stadt -  
BANCO - Zettel,

welcher in allen Kontributions - Kameral - und Bank -  
Kassen der kungarisch - böhmisch - und österreichischen  
Erbslanden in allen Ausgaben für Banco Geld,  
das ist für jeden Ort angenommen wird.  
Wien den 1ten November 1777.

von der Stadt Wien Banco Zettel Haupt Kasse

*Joseph von ...*  
*Joseph von ...*



N. N.  
Magistrats - Rath

*Joseph von ...*

FORMULARE

No

WIRTSCHAFTS -  
BANCO ZETTEL





K. K.  
Banco Zettel  
Haupt-Kasse  
Sigil.

25

Im  
Stadt Wien  
Bco Zettel  
Kasse  
Sigil.

W  
1783  
Fünf  
u  
Zwanzig



Dulden

Wiener - Stadt -  
Banco - Zettel,

Welcher in allen Kontributions - Kameral - und Fiskus -  
Kassen der hungarisch - böhmisch - und österreichischen  
Erbländer in allen Abgaben für bares Geld,  
das ist für fünf und zwanzig Gulden angenommen wird.  
Wien den 1ten November 1783.

von der Stadt Wien Banco Zettels Haupt Kasse

Joseph Haydn  
Leitung  
Magistrate  
K. K.  
Magistrate  
K. K.  
Magistrate



FORMULARE

No

W. S. BANCOZETTEL

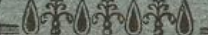


K. K.  
Banco Zettel  
Haupt Kasse  
Sigil.

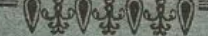
150

Im  
Stad Wien  
Bco Zettel  
Kasse  
Sigil.

1873



Fünzig



Gulden

Wiener - Stadt -  
BANCO - Zettel,

welcher in allen Kontributions - Kameral - und Saft -  
Kassen der hungarisch - böhmisch - und österreichischen  
Erbländer in allen Abgaben für bares Geld,  
das ist für fünfzig Gulden angenommen wird.  
Wien den 1ten November 1873.

Von der Stadt Wien Banco Zettels Haupt Kasse

Joh. Langsam  
Magistratssekretär



Joseph Langsam  
Magistratssekretär

M. M.  
Magistratssekretär

Joseph Langsam  
Magistratssekretär

FORMULARE.

No

Wiener BANCO ZETTEL



K. K.  
Banca Zettel  
Haupt-Kasse  
Sigil.

100  
Hundert  
Gulden

der  
Stadt Wien  
Bez. Zettel  
Kasse  
Sigil.

Hundert

Gulden

Wiener - Stadt -

BANCO - Zettel,

welcher in allen Kontributions - Kameral - und Banco-  
Kassen der kaiserlich - böhmisch - und österreichischen  
Erbländer in allen Abgaben für bares Geld,  
das ist für Ein Hundert Gulden angenommen wird.  
Wien den 1 ten November 1784.

von der Stadt Wien Banco Zettels Haupt Kasse

*Joh. Joseph Wimmer*  
*Magistrats-Rath*  
H. N.  
Magistrats-Rath



FORMULARE.

No

der  
BANCOZETTEL



500

K. K.  
Banco Zettel  
Haupt Kasse  
Sigil.

Gm.  
Stadt Wien  
Bco Zettel  
Kasse  
Sigil.

Fünf-Hundert

500 Gulden

Wiener - Stadt - BANCO - Zettel,

Welcher in allen Kontributions - Kameral- und Janko - Kassen der ungarischen - böhmischen - und österreichischen Erblande in allen  
Kegeln für baare Geld, das ist für fünf Hundert Gulden angenommen wird. Wien den 3 ten November 1784.

von Gm. Stadt Wien

Banco Zettels Haupt Kasse

Joh. G. ...  
Kassirer



Joh. ...  
Kassirer

N. N.  
Magystratus

No

FORMULARE.

WIENER ST. BANCO ZETTEL





1000

K. K.  
Banco Zettel  
Haupt Kasse  
Sigil.

Ym  
Stadt Wien  
Bco Zettel  
Kasse  
Sigil.

Tausend



Gulden



Wiener - Stadt - Banco - Zettel,

Welcher in allen Kontributions - Kameral - und Banco - Kassen der hungarisch - böhmisch - und Osterreichischen Erblanden in allen  
Regalen für Banco Geld, das ist für ein Tausend Gulden angenommen wird. Wien den 1 ten November 1789.

von Ym - Stadt Wien -

Banco Zettels Haupt Kasse

*Joh. Georg Wina  
Burgmeister*



*J. H. Jungnickel  
Burgmeister*

N. N.  
Magistrate

No

FORMULARE.

WIENER ST. BANCO ZETTEL

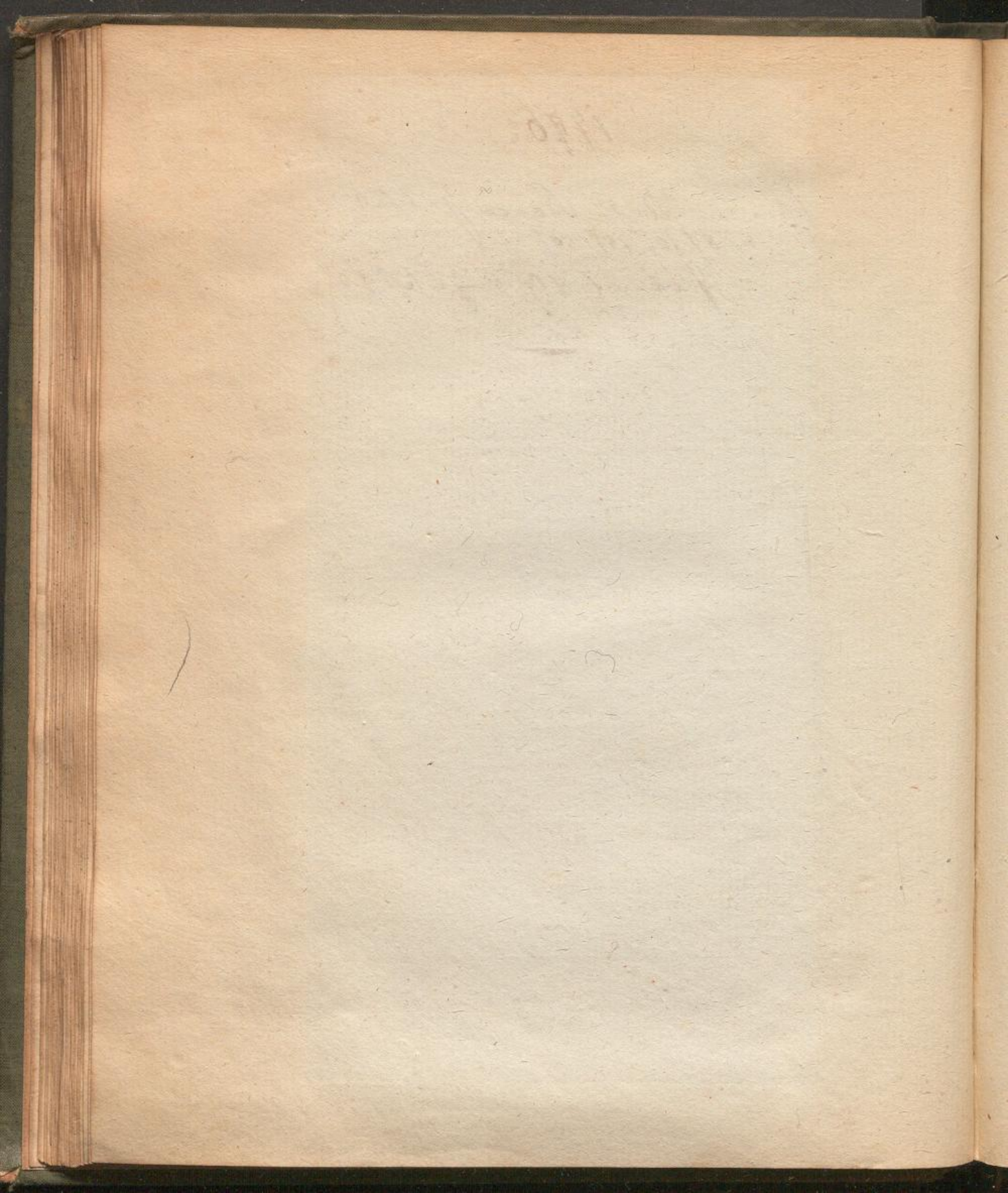


1796.

Chinnon West Banco Zettne

• 5/10/25/50/

Put out 19 Aug 1796





K.K.  
Banco Zettel  
Hauptkassse  
Sigil.



Gmr.  
Stadt Wien  
Banco Zettel  
Kassse  
Sigil.

Gemeiner Stadt Wien Banco Zettel für fünf Gulden.

Gemeiner Stadt Wien Banco Zettel per fünf Gulden.

Gulden  
Wiener-Stadt  
Banco-Zettel  
von Gmr. Stadt Wien



Fünf = Gulden

Banco Zettels Haupt-Kasse

Will daher in allen Contributions-Kamern und Banco-Kassen der  
kaiserlich-böhmisch-ungarisch-österreichisch-erbkronen in allen Abgaben  
für baree Geld, was ist für fünf Gulden angenommen wird.  
Wien den 1ten August 1790.

Ios. G. Hörl

K. v. Aschauer Obler.

Bürgermeister.



G. Eijsbschiel Ghaller.

N.N. Magistratsrath.

No  
Abbildung eines Wiener  
Stadt Banco Zettel pr 5 fl.





K.K.  
Banco Zettel  
Haupt Kasse  
Sigil.



Gm.  
Stadt Wien  
Banco Zettel  
Kasse  
Sigil.

Commerz Stadt Wien Banco Zettel für Zehen Gulden.

Gemeiner Stadt Wien Banco Zettel per Zehen Gulden.

Gulden  
Wiener Stadt  
Banco Zettel  
von Gm. Stadt Wien



Zehen - Gulden



Banco Zettels Haupt Kasse

Ne Schez in allen Contributions-Kameral- und Banko-Kassen der  
kaiserlich-königlichen- und österreichischen Erblande in allen Abgaben  
für barees Geld, so ist für Zehen Gulden annehmlich.  
Wien den 1 ten August 1796.

Jos. G. Hörl  
Bürgermeister.  
N.N. Magistratsrath.



K. v. Aschauer Oblt.  
G. Eyßsackl Ghdlr.

No  
Abbildung eines Wiener  
Stadt Banco Zettel pr 10 fl.





25

Das ist

K.K.  
Banco Zettel  
Haupt-Kasse  
Sigil.



Gmr.  
Stadt Wien  
Bez. Zettel  
Kasse  
Sigil.

Bülden  
Wiener - Stadt  
Banco - Zettel  
von Gmr. Stadt Wien



Fünf u. Zwanzig Bülden

Banco Zettel Haupt-Kasse

Welcher in allen Kontributions-Kameral- und Banco-Kassen der  
húngarisch - böhmisch - und österreichischen Erblande in allen Abgaben  
für baare Zahl. etc. ist für Fünf und Zwanzig Bülden angenommen  
wird. Wien den 1 ten August 1790.

Ios. G. Hörl

K. v. Aschauer Obhr.

Bürgermeister.



G. Eißschoel Ghdlar.

N.N. Magistratsrath.

Ab  
Abbildung eines Wiener  
Stadt Banco Zettel pr. 25 fl.

Gemeiner Stadt W. von Banco Zettel für Fünf u. Zwanzig Bülden.

Gemeiner Stadt W. von Banco Zettel für Fünf u. Zwanzig Bülden.



50

K.K.  
Banco Zettel  
Haupt Kasse  
Sigil.

Das ist  
**Fünzig**

Gmr.  
Stadt Wien  
Bco Zettel  
Kasse  
Sigil.

Bülden  
Wiener - Stadt  
Banco - Zettel  
von Gmr. Stadt Wien

50

50

Fünzig - Gulden

Banco Zettel Haupt Kasse

welcher in allen Contributions-Sameral- und Banco-Kassen per  
ungarisch-böhmisch- und österreichischen Erblanden in allen Abgaben  
für baare Geld, so ist für Fünzig Gulden angenommen wird.  
Wien den 1ten August 1796.

Jos. G. Hörl

K. v. Aschauer Obhr.

Bürgermeister.

G. Eißschiel Ghdlr.

N. N. Magistratsrath.



Ab  
Abbildung eines Wiener  
Stadt Banco Zettel pr 50 fl

Gemeiner Stadt Wien Banco Zettel für Fünzig Gulden.

Gemeiner Stadt Wien Banco Zettel per Fünzig Gulden.





Das ist

K.K.  
Banco Zettel  
Haupt-Kasse  
Sigil.

Hundert

Gmr.  
Stadt Wien  
Banco Zettel  
Kasse  
Sigil.

Bülden  
Wiener-Stadt  
Banco-Zettel  
von Gmr. Stadt Wien

Gemeiner Stadt Wien Banco Zettel für Ein Hundert Bülden.

Gemeiner Stadt Wien Banco Zettel per Ein Hundert Gulden.



Hundert - Gulden

Banco Zettel Haupt-Kasse

Welcher in allen Kontributions-Kameral- und Banco-Kassen der  
ungarisch-böhmisch- und österreichischen Erblanden in allen Abgaben  
für baare Geld. Das ist für Ein Hundert Gulden angenommen wird.  
Wien den 1ten August 1796.

Io. G. Hörl  
Bürgermeister.



K. v. Aschauer Obbr.  
G. Erbschickholder.

N.N. Magistratsrath.

No  
Abbildung eines Wiener  
Stadt Banco Zettel pz 100 f.



Ein Gulden



K.K.  
Banco Zettel  
Haupt Kasse  
Sigil

Gm.  
Stadt Wien  
Banco Zettel  
Kasse  
Sigil

Das ist

Ein Gulden

Wiener - Stadt  
Banco Zettel

welcher in allen Kontributions - Kameral - und Banko -  
Kassen der k. k. böhmisch - und österreichischen  
Erbländer in allen Abgaben für baaren Geld, das ist  
für Ein Gulden angenommen wird.  
Wien den 1ten Januar 1800.

V. Gr. St. Wien Banco Zettels

Haupt

Kasse



Jos. H. Hörl  
Bürgermeister

Fräulein v. Ehrfeld  
Oberb.

Joh. G. Augusti  
Vize Bürgermeister

Jos. L. v. Schmerling  
Gegenhandl.

Abbildung eines Wiener  
Stadt Banco Zettels p. 1/2

No



~ EIN ~ GULD ~

St. Wien Banco Zettel f. Ein Gulden.

St. Wien Banco Zettel p. Ein Gulden.



Zwey Gulden

Das 2 ist

Zwey Gulden

Wiener - Stadt Banco - Zettel

In Alt- u. Neu-Wien, Kometen- und Sankt-  
Augustin- u. Michael- u. 1119 Herrschlichen Erb-  
schaffen haben sich Banco-Zettel, die ist  
Wien den 1. August 1713.

S. Wien Banco Zettels

Haus Nr. 1119



Haase

Das ist ein Banco Zettel

Er ist ein Banco Zettel von zwey Gulden

Joseph Graf von Saurheim  
Ludwig von Saurheim

Joseph Graf von Saurheim  
Ludwig von Saurheim

Joseph Graf von Saurheim  
Ludwig von Saurheim

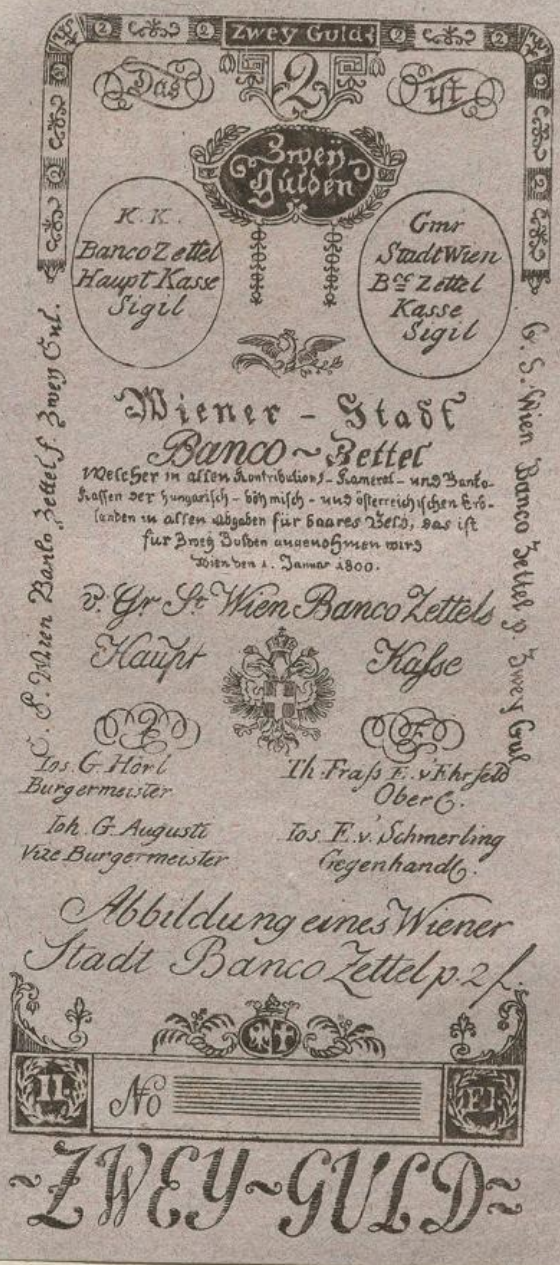
Joseph Graf von Saurheim  
Ludwig von Saurheim



No







S. Wien Banco Zettel f. Zwey Gul.

G. S. Wien Banco Zettel f. Zwey Gul.

Zwey Gulden

Das ist Zwei Gulden

Zwey Gulden

K. K.  
Banco Zettel  
Haupt Kasse  
Sigil

1800

Cmr  
Stadt Wien  
Bz Zettel  
Kasse  
Sigil

Wiener - Stadt  
Banco - Zettel

Welcher in allen Contributions-, Kameral- und Bank-  
Kassen der hungarisch-böhmisch- und österreichischen Erb-  
landen in allen abgaben für baares Geld, das ist  
für Zwey Gulden ausgenommen wird  
Wien den 1. Januar 1800.

D. Gr. St. Wien Banco Zettels  
Haupt Kasse



Jos. G. Horl  
Bürgermeister

Ih. Frass F. v. Khrfeld  
Ober G.

Ioh. G. Augusti  
Vize Bürgermeister

Ios. F. v. Schmerling  
Gegenhandl.

Abbildung eines Wiener  
Stadt Banco Zettel p. 2.



ZWEY-GULD



1807

Esquerra, Rad. Branco, Gathie.

57 107 5007 107

Patent n. 23 July 807



FÜNFE V. GULDEN

Abbildung  
Stadt-Ban-



des Wiener  
co-Zettels

Das ist

*Fünf Gulden*

WIENER Stadt Banco Zettel

Welcher in allen Contributions - Kameral - und Banco - Kassen  
der kaiserlich - böhmisch - und österreichischen Erblande in allen Ausgaben  
für bares Geld, das ist für Fünf Gulden angenommen wird.  
Wien den 1ten Junii 1806.

*Pièce  
Ryniskich  
Cinq  
Florini*



*It Corint  
Pest Zettelj*

v. G. St. Wien Banco Zettel Haupt-Kassa

Unterschrift  
des Bürgermeisters.

Unterschrift  
des Obergemeinners.

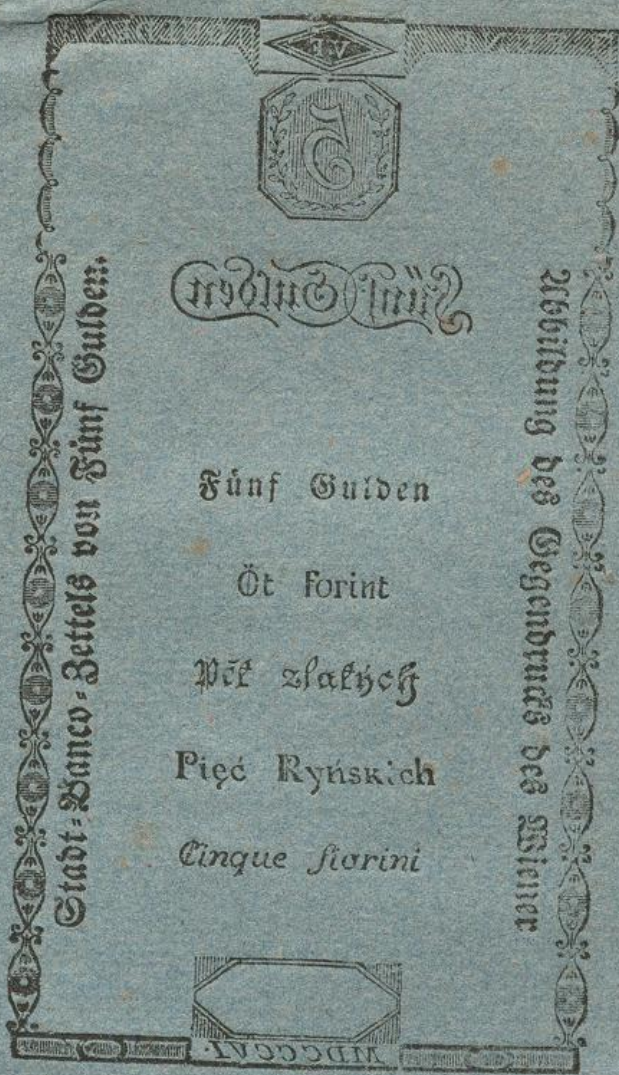
Unterschrift  
des Vizebürgermeisters.

Unterschrift  
des Gegenhandlers.

von Fünf Gulden.



M D C C C V I



Handwritten text in a decorative Gothic script, likely representing the value 'Five'.

Stadt: Banco - Zettels von Fünf Gulden.

Abbildung des Gegenbruchs des Silberner

Fünf Gulden

Öt Forint

Węz zlatych

Piec Ryńskich

Cinque Fiorini



MDCCCLV



Ért Száz  
forint

500

Per Pet  
flatisch

**Fünf-Hundert Gulden**  
**WIENER Stadt Banco Zettel**

von gemeiner  
Banco-Zettel

Welcher in allen Kontributions-Kameral- und  
Banco-Kassen der hungarisch-böhmisch- und  
österreichischen Erblanden in allen Abgaben für  
dieses Geldes das ist für Fünf Hundert Gulden  
angenommen wird.  
Wien den 1 ten Juni 1806.

Stadt-Wien  
Haupt-Kasse

Fünf-Hundert Gulden  
Banco-Zettels  
von  
Fünf Hundert Gulden.

Fünf-Hundert Gulden  
Abbildung  
des  
Wiener Stadts

Unterschrift  
des Bürgermeisters.

Unterschrift  
des Obergemeindeführers.

Unterschrift  
des Witzbürgermeisters.

Unterschrift  
des Gegenhandlers.



Piećset  
Ryńskiach

MDCCCVI.

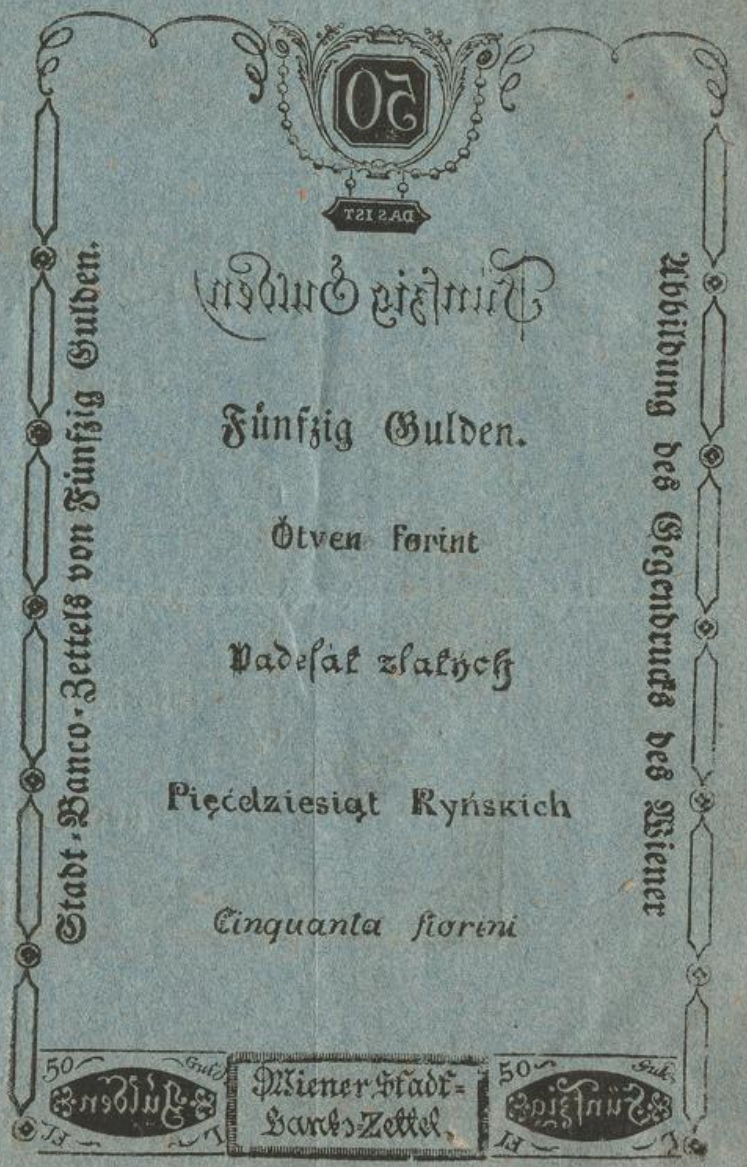
Cinquecento  
Scorini

insp. Cours ynsuzl.

Circulari 2 May 808.









**25**  
Fünf- und zwanzig Gulden

Wiener Stadt Banco-Zettel

Welcher in allen Kontributions-Kameral- und  
Banko-Kassen der hungarisch-böhmisch- und  
Mährischen Erbstaaten in allen Ausgaben für  
bares Geld das ist für Fünf- und zwanzig Gulden  
angenommen wird. Wien den 1ten Juni 1806.

Huszonöt forint  
Pět a dwacet zlatých  
Venti cinque fiorini  
Pięć a dwadziescia  
Ryńskich

v. S. Stadt Wien Banko Zettel Haupt-Kasse

Unterschrift  
des Bürgermeisters.  
Unterschrift  
des Vizebürgermeisters.



Unterschrift  
des Obergemeindeführers.  
Unterschrift  
des Gegenhändlers.

Abbildung des  
Banco-Zettels  
zwanzig



Wiener Stadt-  
von Fünf und  
Gulden.

18 FÜNF UND ZWANZIG GULDEN 05

**25**  
Fünf u. zwanzig Gulden

Banco-Zettels von Fünf und zwanzig Gulden.

Fünf u. zwanzig Gulden

Huszonöt forint

Pět a dwacet zlatých

Pięć a dwadziescia Ryńskich

Venti cinque fiorini

Abbildung des Gegenbruchs des Wiener Stadt-

W. Stadt-Banco-Zettel.



1811.

Einlöfung des J. 1811.

a 14 24

Circulare 20 Aug. 1811.

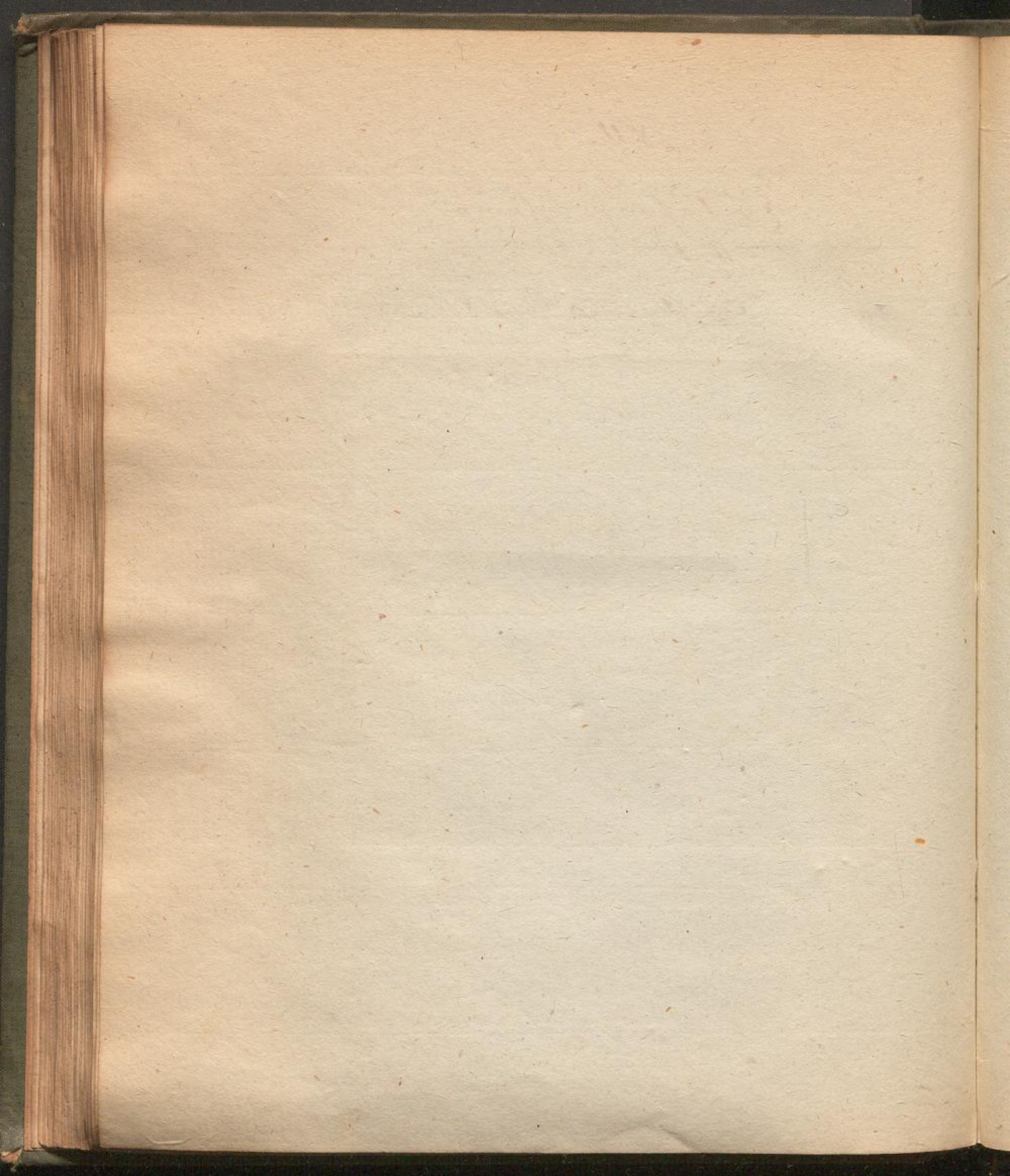


Abbildung eines Einlösungsscheines  
à Ein Gulden.







A

Abbildung eines Einlösungsscheines  
à Zwey Gulden.

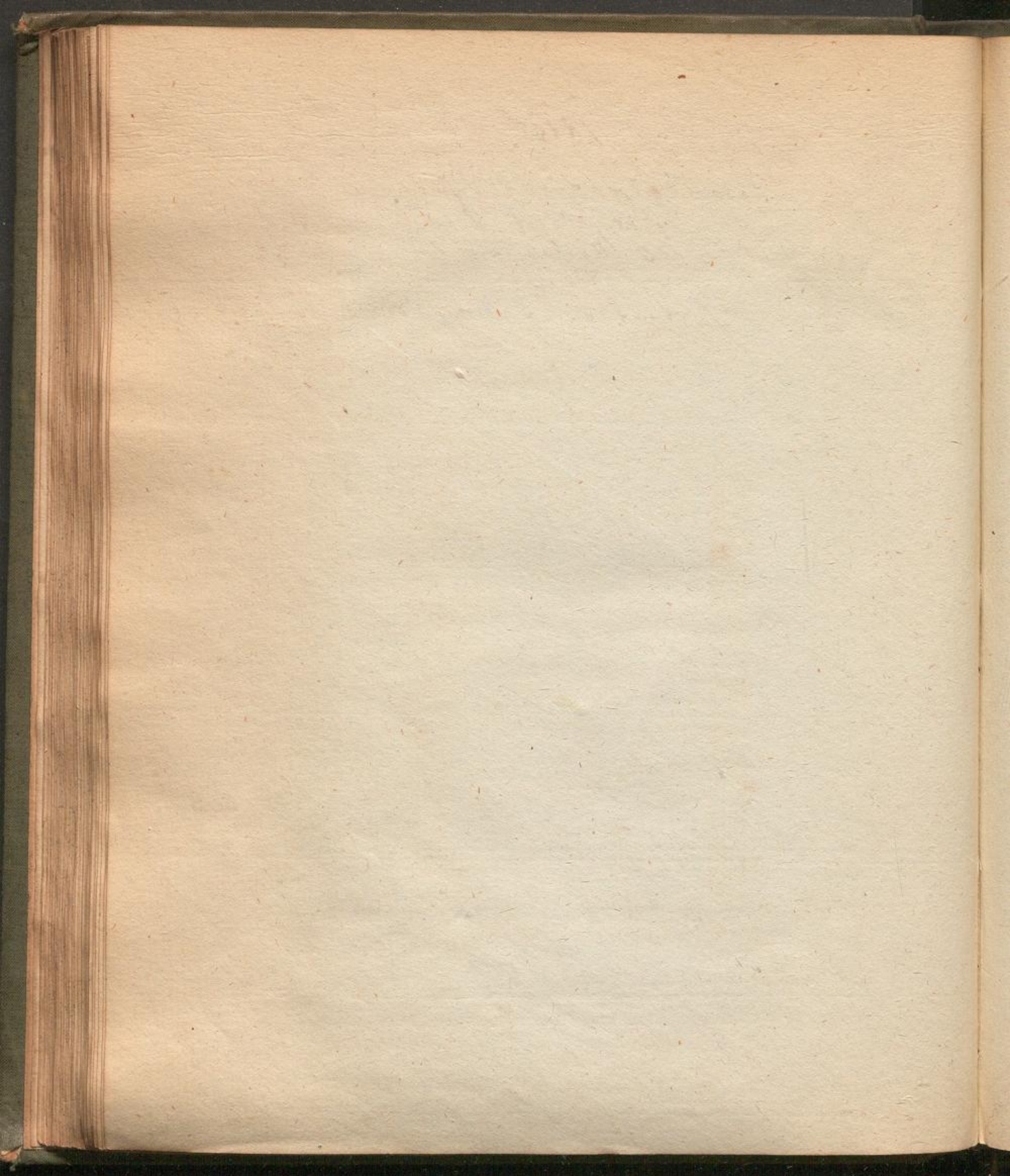




1813.

Antiquariale et Historiae  
a 24 of 100. 204  
45 Millisum

Richard s. of Mary 813.



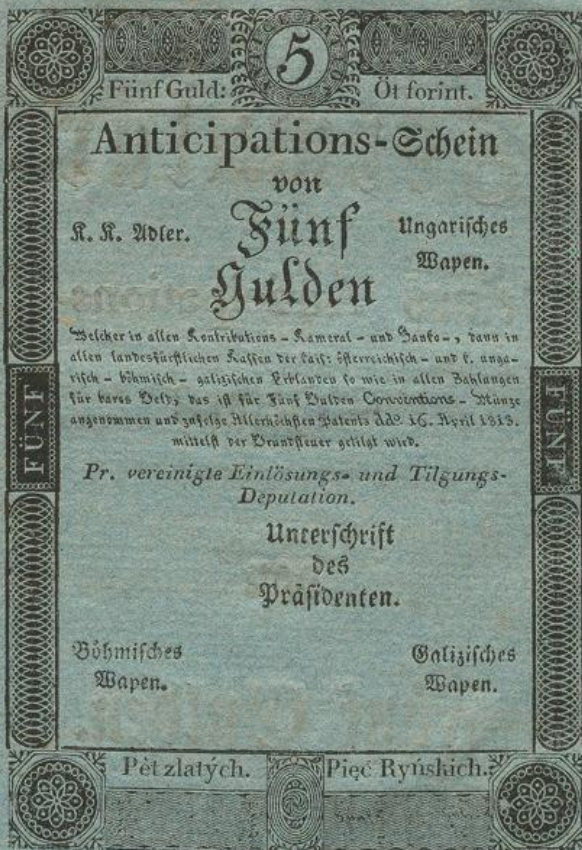
A.

Abbildung eines Antici-  
pations-Scheines  
von Zwey Gulden.





Abbildung eines Anticipations-Scheines  
von Fünf Gulden.





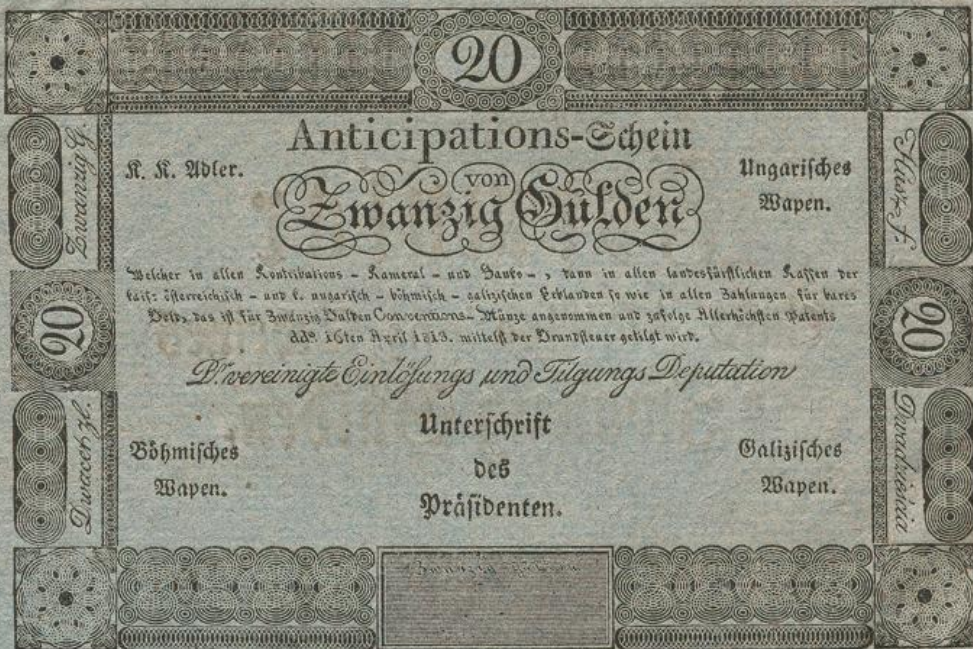


A.  
Abbildung eines Anticipations-Scheines  
à Zehen Gulden.





Abbildung eines Anticipations-Scheines  
à Zwanzig Gulden.

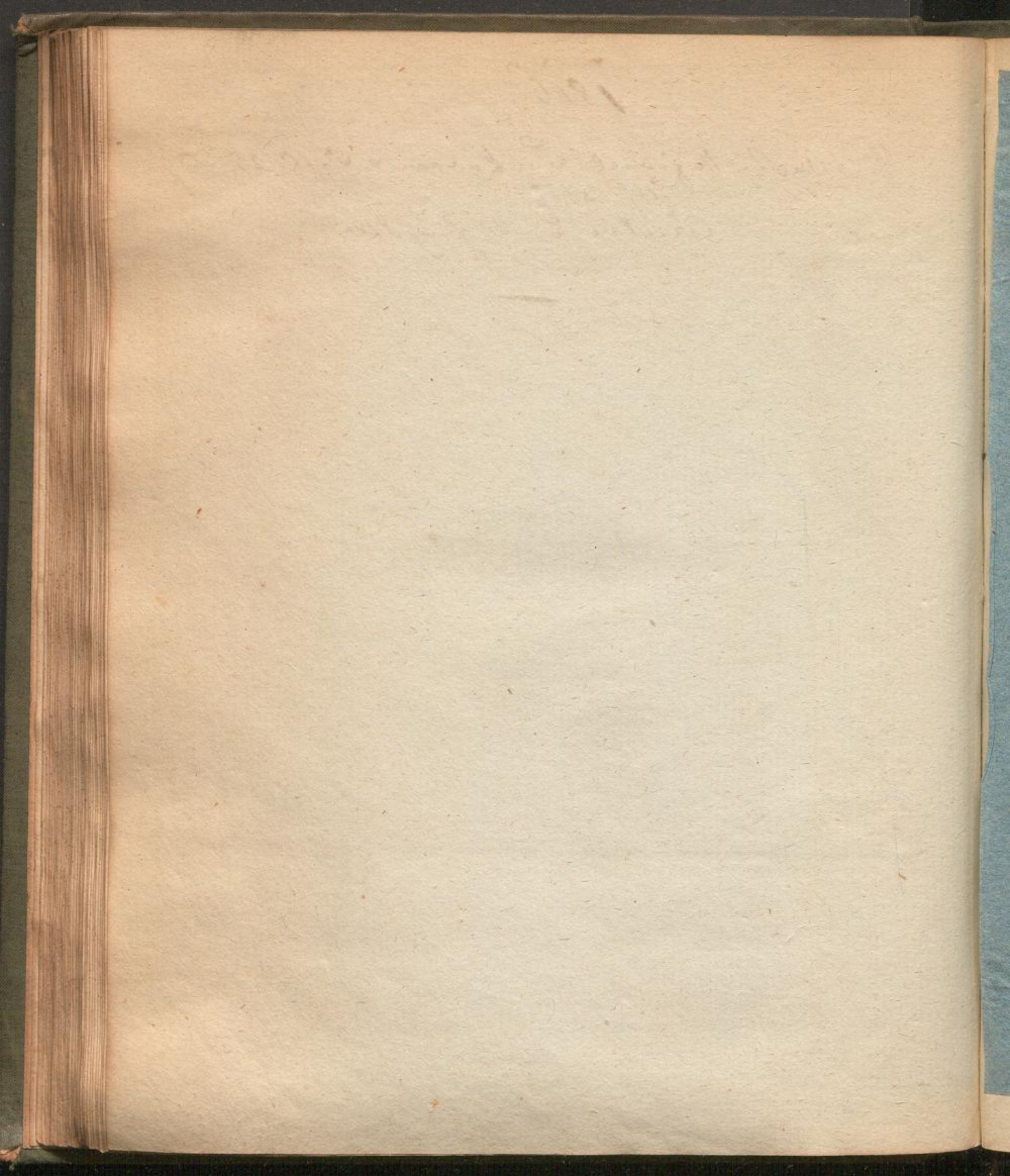




1846.

Out. National Banknote v. S. 10. 25. 50 /  
1000 500 /  
Circulars of 20 June 1846

---



A.

# Abbildung


einer Banknote der Oesterreichischen National Bank

zu 5 Gulden.



# Fünf Gulden



Die Oesterreichische National Bank bezahlt gegen diese Anweisung dem  
Inhaber fünf Gulden  Silbermünze nach dem Conv. Fasse.

Wien den 1ten Julius 1816.



Für die Oester. N. B. Bank.

K. K. Adler.

Unterschrift  
des  
Casse Directors.






# Abbildung

einer Banknote der Oesterreichischen National Zettel Bank

zu 10 Gulden.



## Zehen Gulden

Die Oesterreichische National Zettel Bank bezahlt gegen diese Anweisung dem  
Wertiger Zehen Gulden  Silbermünze nach dem Conv. Fuße.

Wien den 1ten Julius 1856.

Für die Oester. N. Z. Bank.

A. A. Adler.

Unterschrift  
des  
Casse Directors.







# Hundert Gulden

N<sup>o</sup>

Die Oesterreichische National Bank bezahlt gegen diese Anweisung dem  
Inhabere Hundert Gulden  Silbermünze nach dem Conv. Fuße.

Wien den 1ten Julius 1816.



Für die Oester. N. B. Bank.

K. K. Adler.

Unterschrift  
des  
Casse Directors.





N<sup>o</sup> [ ]

# Fünf Hundert Gulden

Die Oesterreichische National Bank bezahlt gegen diese Anweisung dem  
Inhaber Fünf Hundert Gulden 500 fl Silbermünze nach dem Conv. Fuße.

Wien den 1ten Julius 1816.



Für die Oester. N. B. Bank.

K. K. Adler.

Unterschrift  
des  
Casse Directors.



# Tausend Gulden



Die Oesterreichische National Bank bezahlt gegen diese Anweisung vom  
Schweizer Tausend Gulden  Silbermünze nach dem Conv. Fuße.

Wien den vier Julius 1846.

Für die Oester. N. B. Bank.



M. S. Adler.

Unterschrift  
des  
Casse Directors.

1828.

Revised Paulusian von S. 10 f.

Circulare 16 Junij 1828

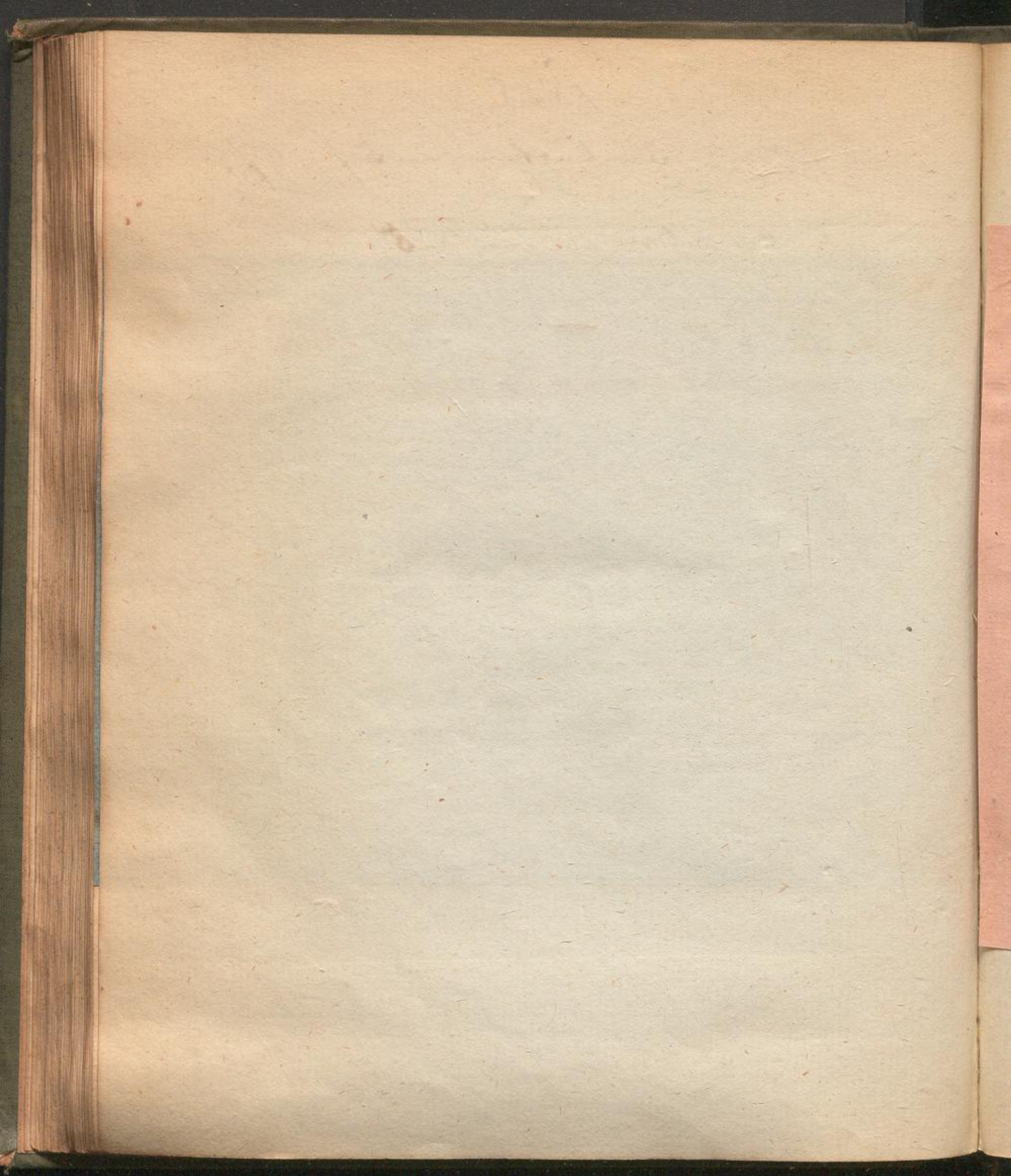




Abbildung einer neuen Banknote  
von Fünf Gulden.





1829.

Nein Banknoten 25 / 50 / 100 /

Postulare 18. März 1829

Abbildung einer neuen Banknote  
von Zehn Gulden.





Abbildung einer neuen Banknote  
von Fünf und Zwanzig Gulden.

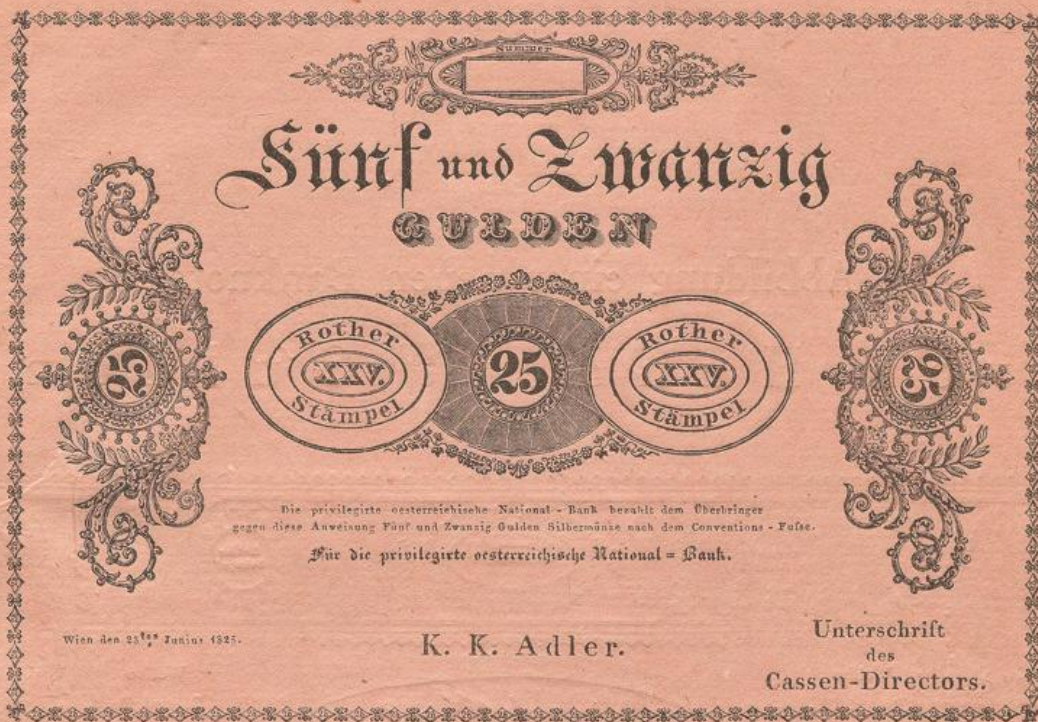
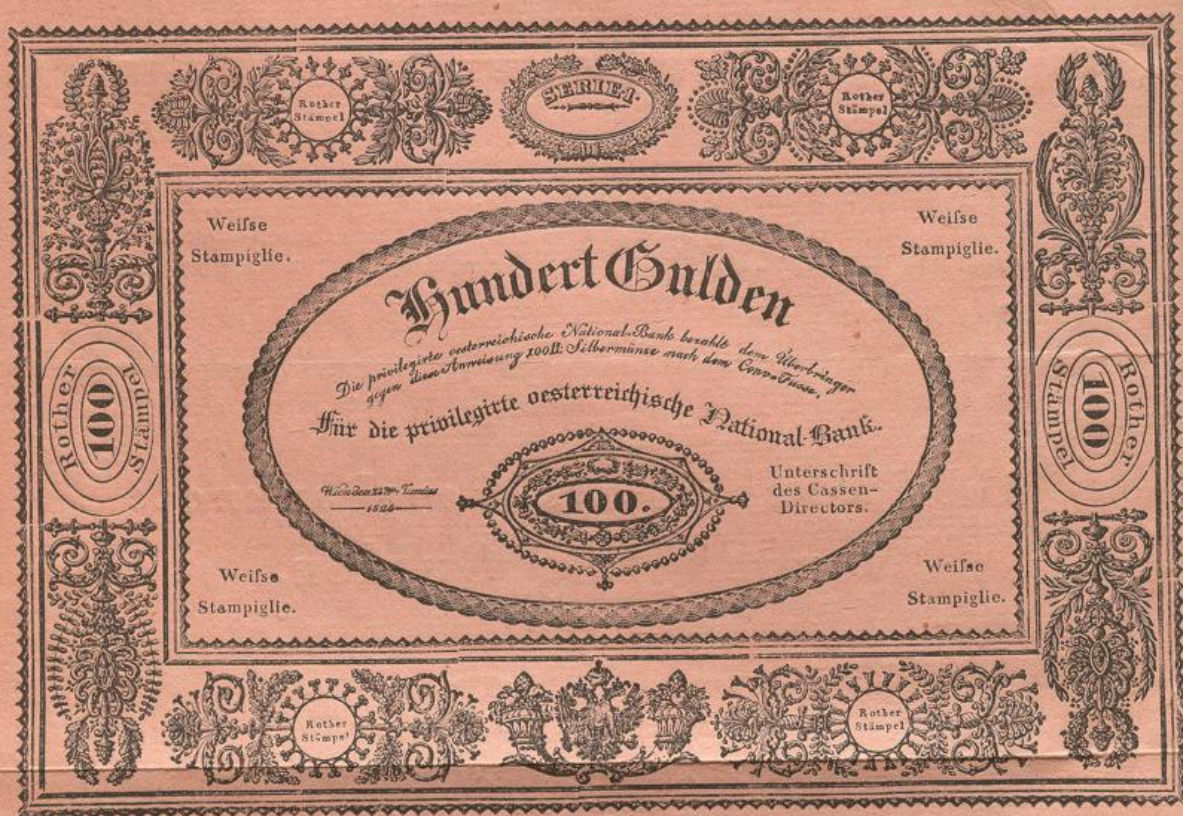


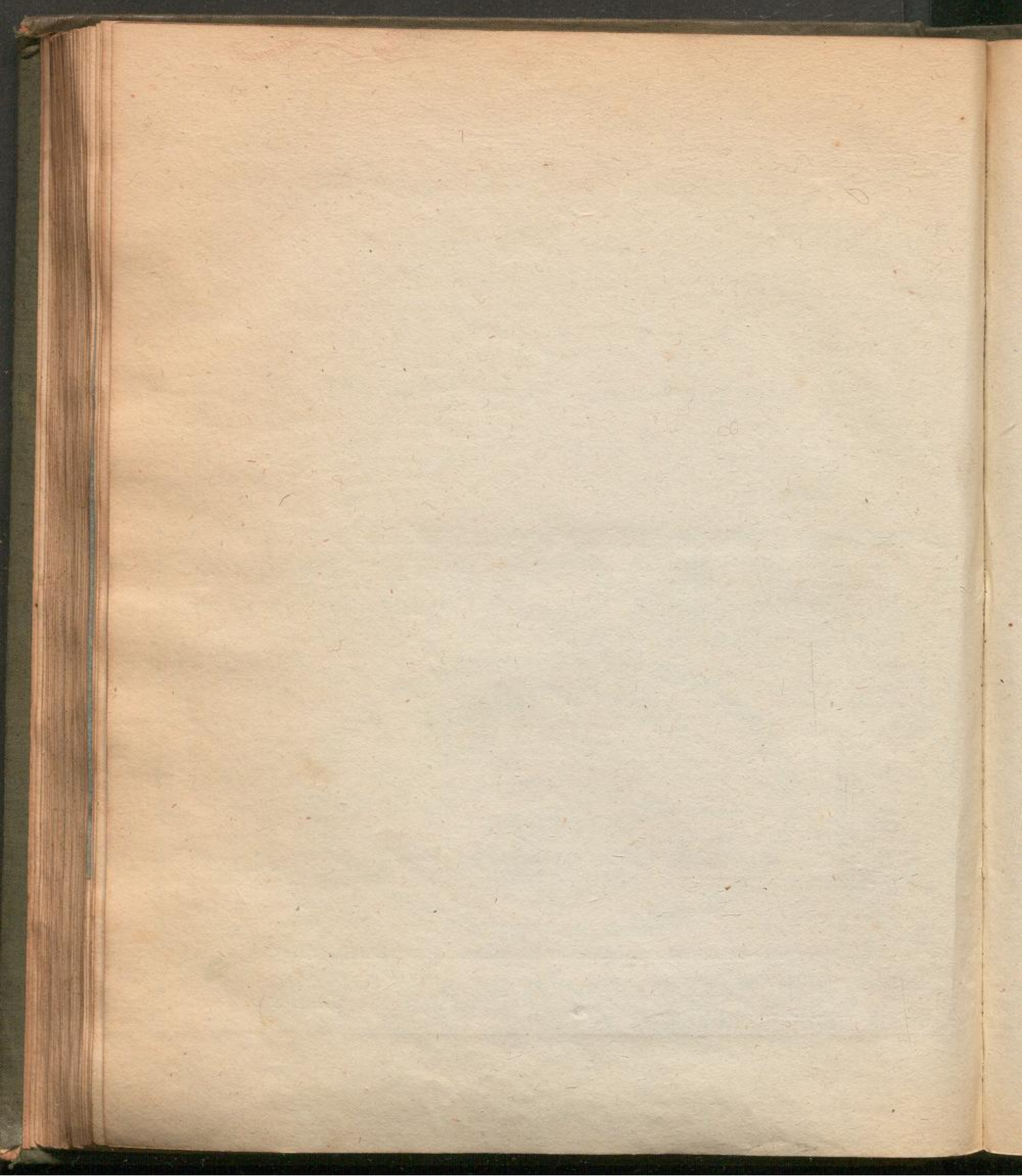
Abbildung einer neuen Banknote  
von Fünfzig Gulden.



Abbildung einer neuen Banknote  
 von Hundert Gulden.









830.

Sum of 500 of 1000

Circular 20th 830

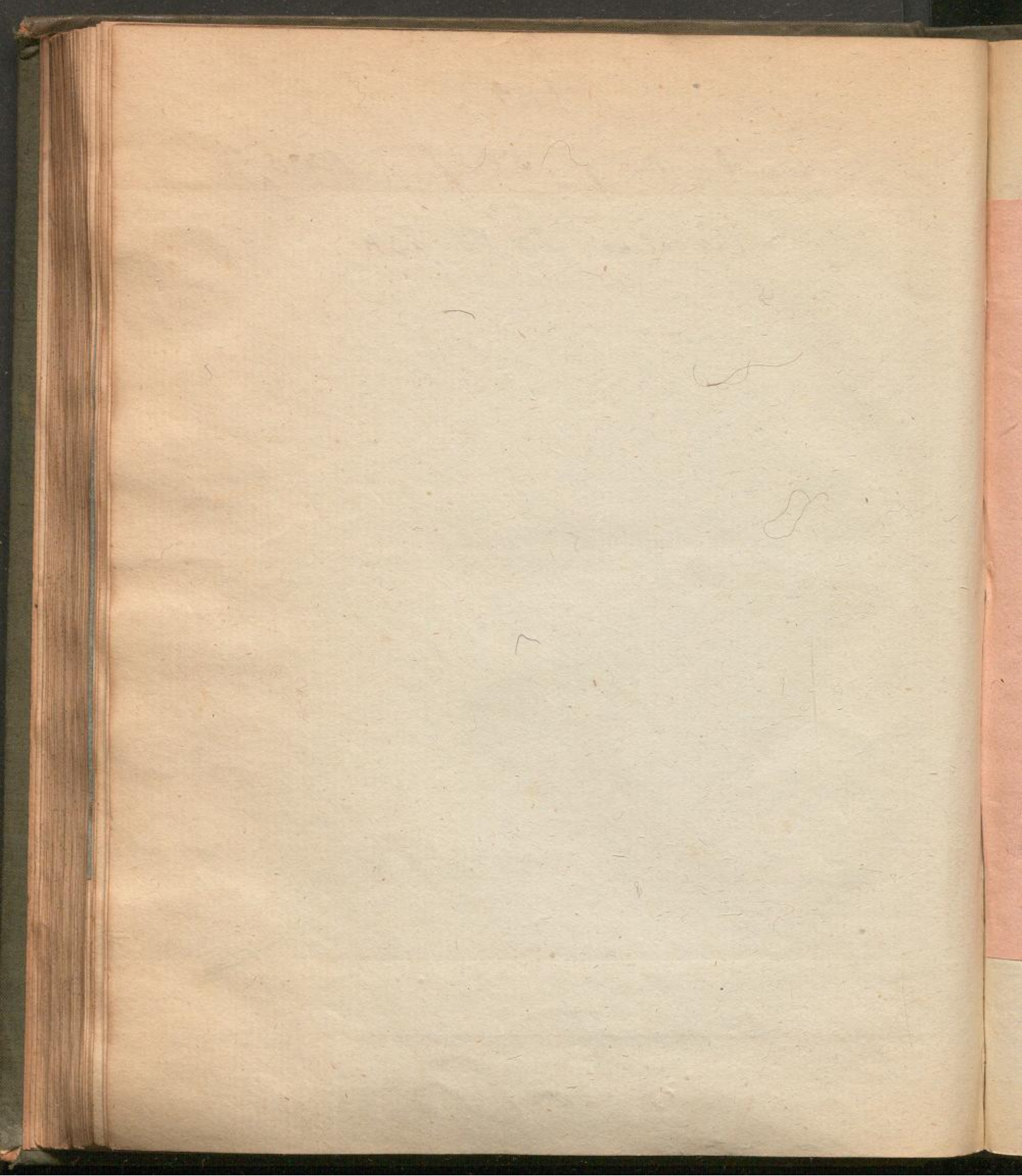


Abbildung einer neuen Banknote  
 von Fünf Hundert Gulden.

Nummer

Arabesk Verzierung



Fünf Hundert  
 GULDEN

Die privilegirte oesterreichische National - Bank bezahlt dem Überbringer gegen  
 diese Anweisung Fünf Hundert Gulden Silbermünze nach dem Conventions - Fuße.

Für die privilegirte oesterreichische National - Bank.

Wien den 23<sup>ten</sup> Jünius  
 1825.

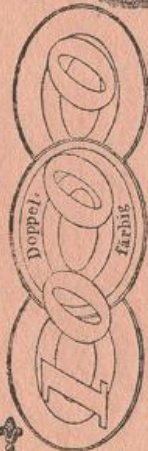


Unterschrift  
 des  
 Cassen - Directors.





Abbildung einer neuen Banknote  
 von Tausend Gulden.



Tausend  
 GULDEN

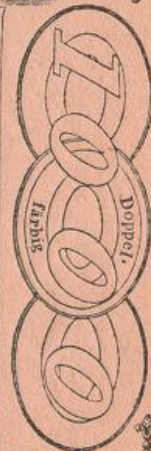
Die privilegirte oesterreichische National-Bank bezahlt dem  
 Überbringer gegen diese Anweisung Tausend Gulden Silbermünze  
 nach dem Conventions-Fusse.

Für die privilegirte oesterreichische National-Bank.

Wien den 23<sup>ten</sup> Junius  
 — 1825. —

P. O. N. B.

Unterschrift  
 des  
 Cassen-Directors.



K. K.  
 Adler.

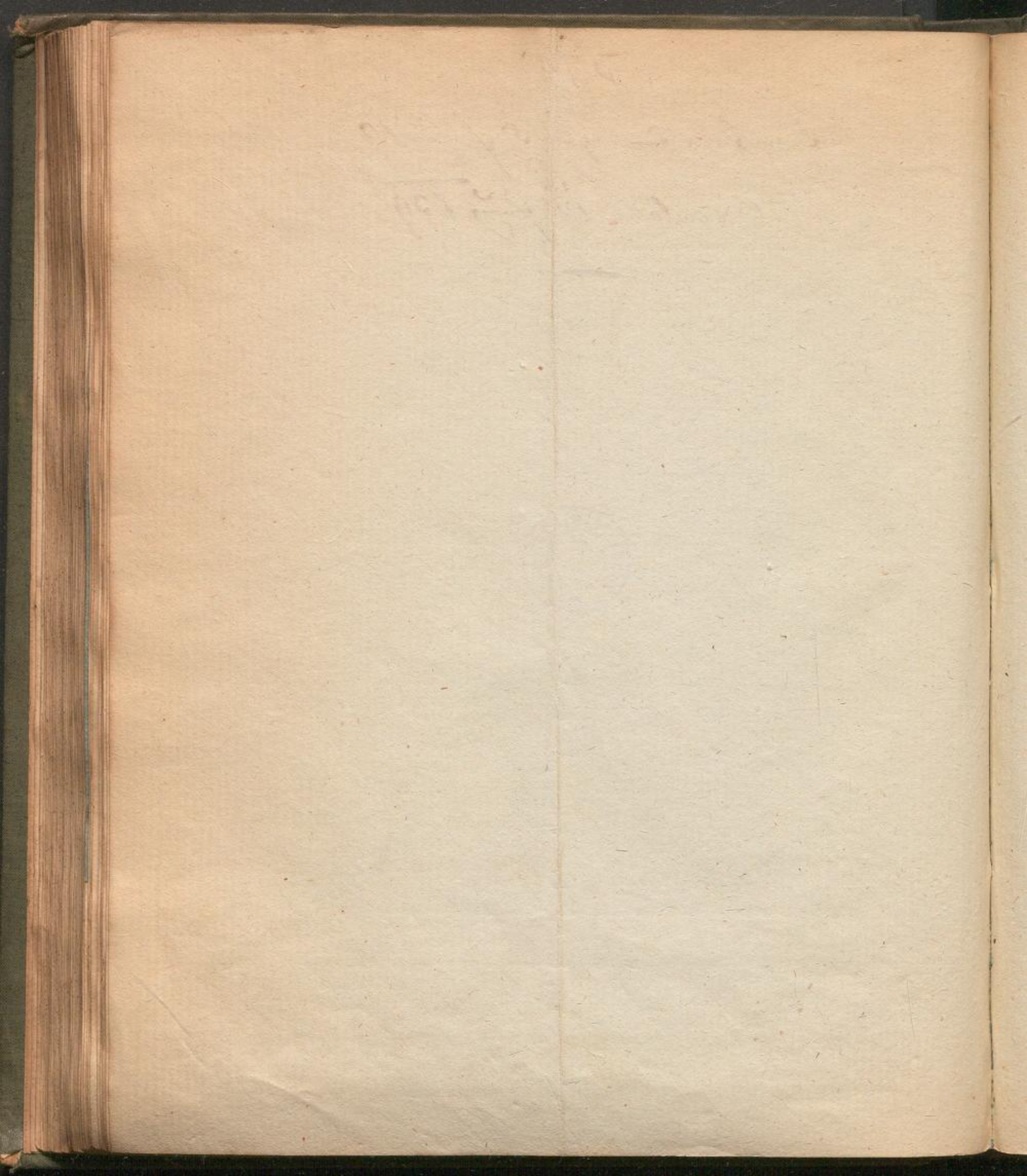


839

Quintus duo quæ 54. 10

Circulara 16. 839

---





1839.

Anna Beckwith gi. 5/10/1

Circular 16 July 1839

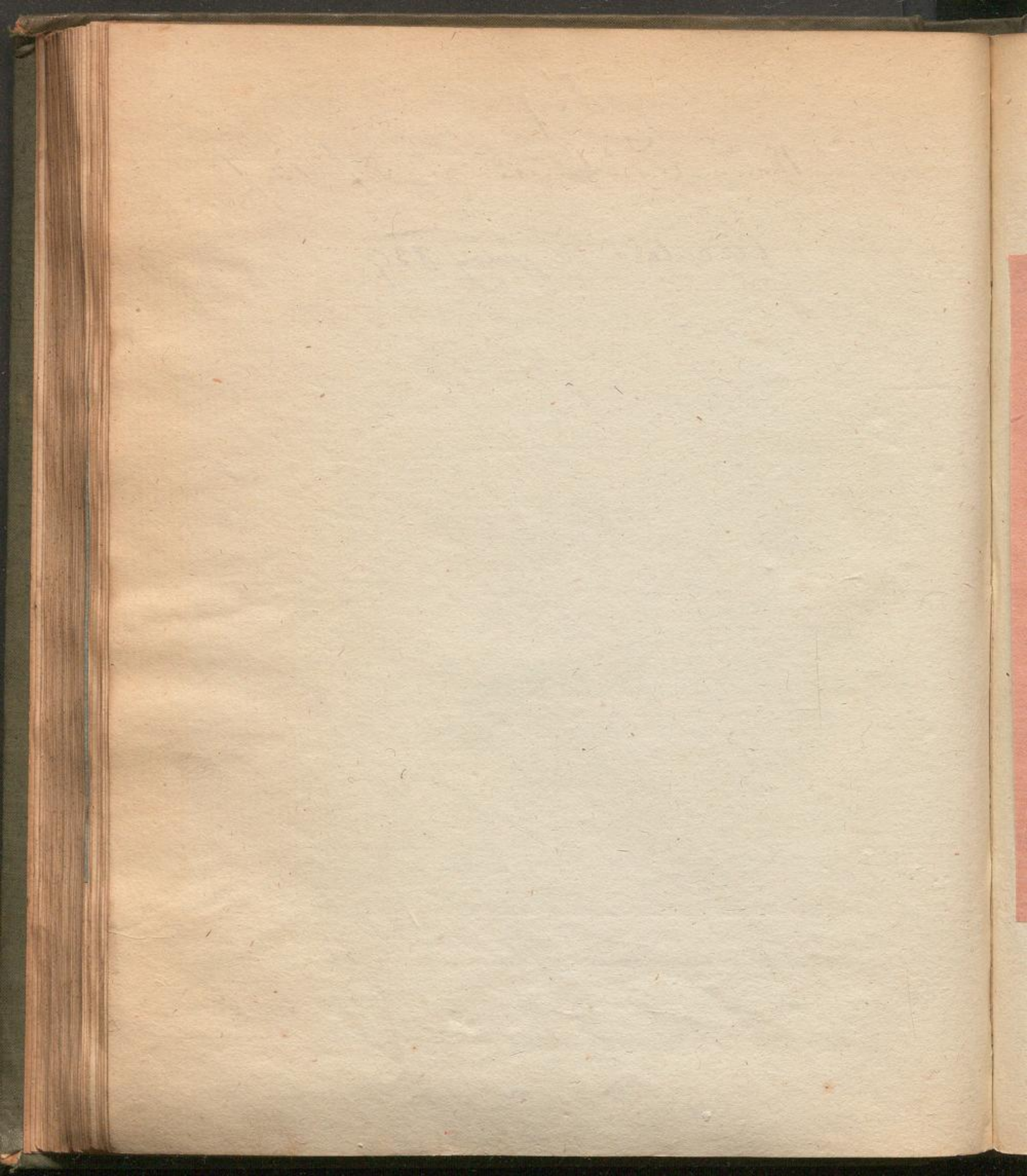


Abbildung einer neuen Banknote  
von Fünf Gulden.

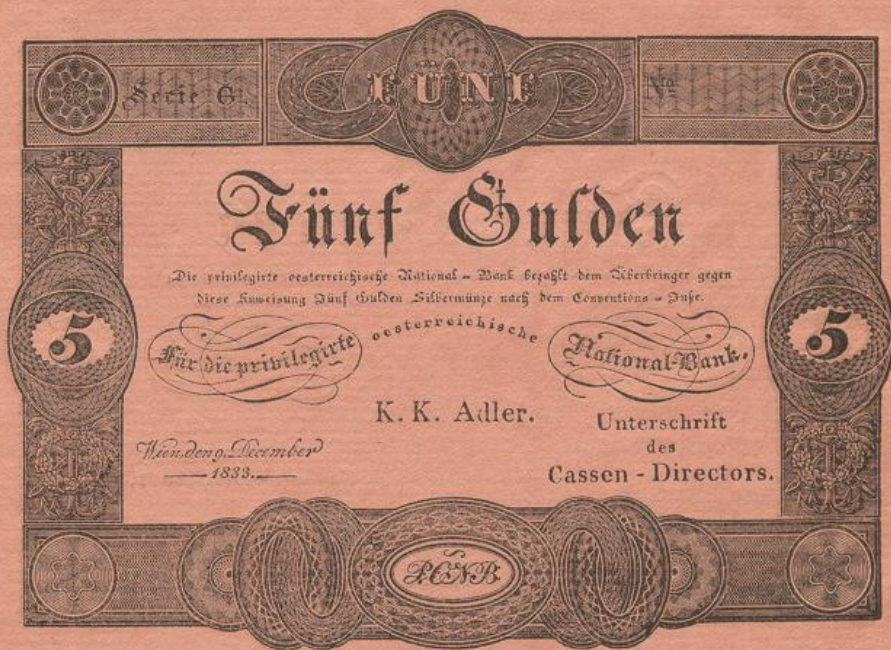




Abbildung einer neuen Banknote  
von Zehn Gulden.





841

Nono Quarta hora quae 5/10/50/100/  
1000

Circulara is N<sup>o</sup> 841

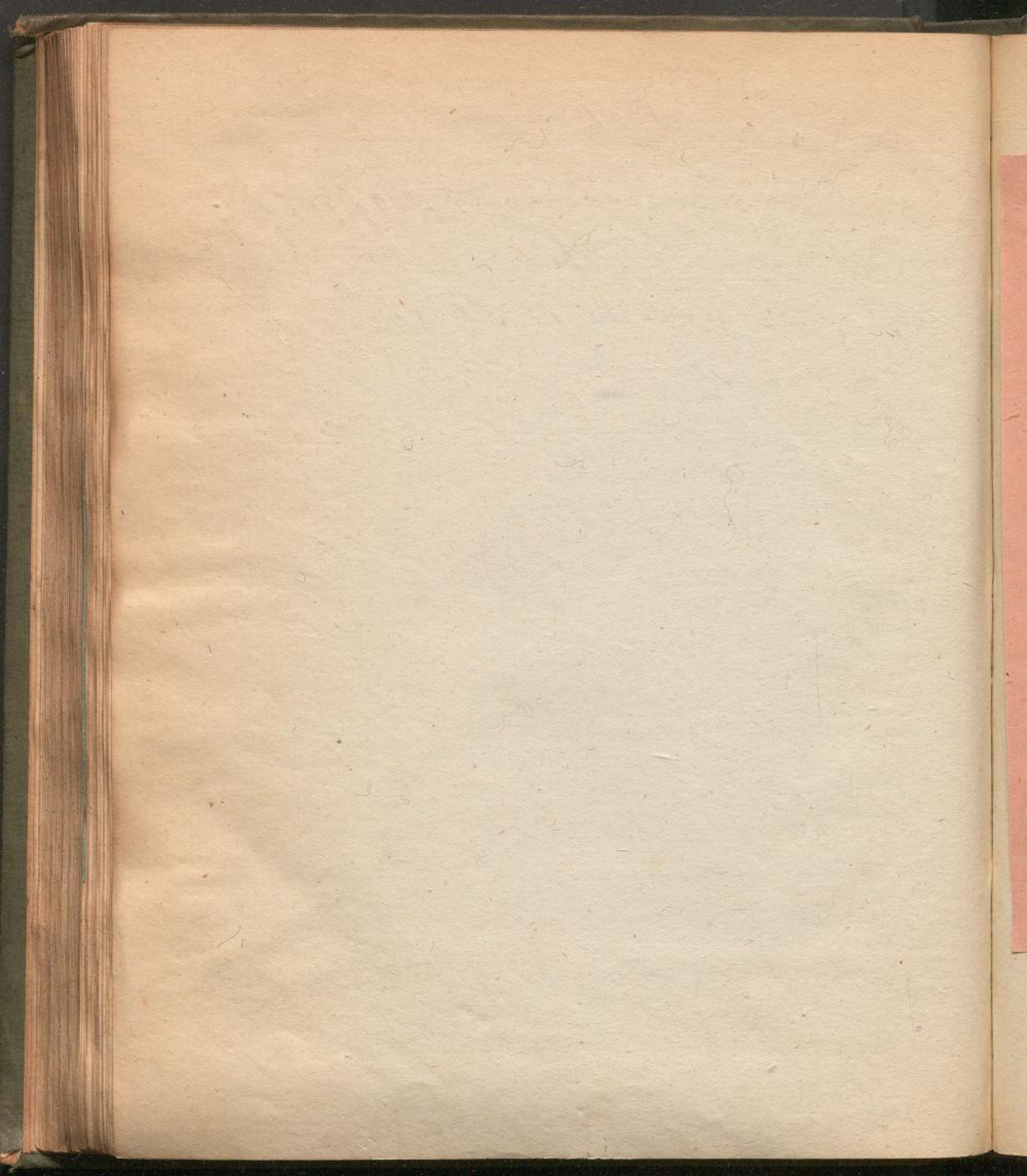


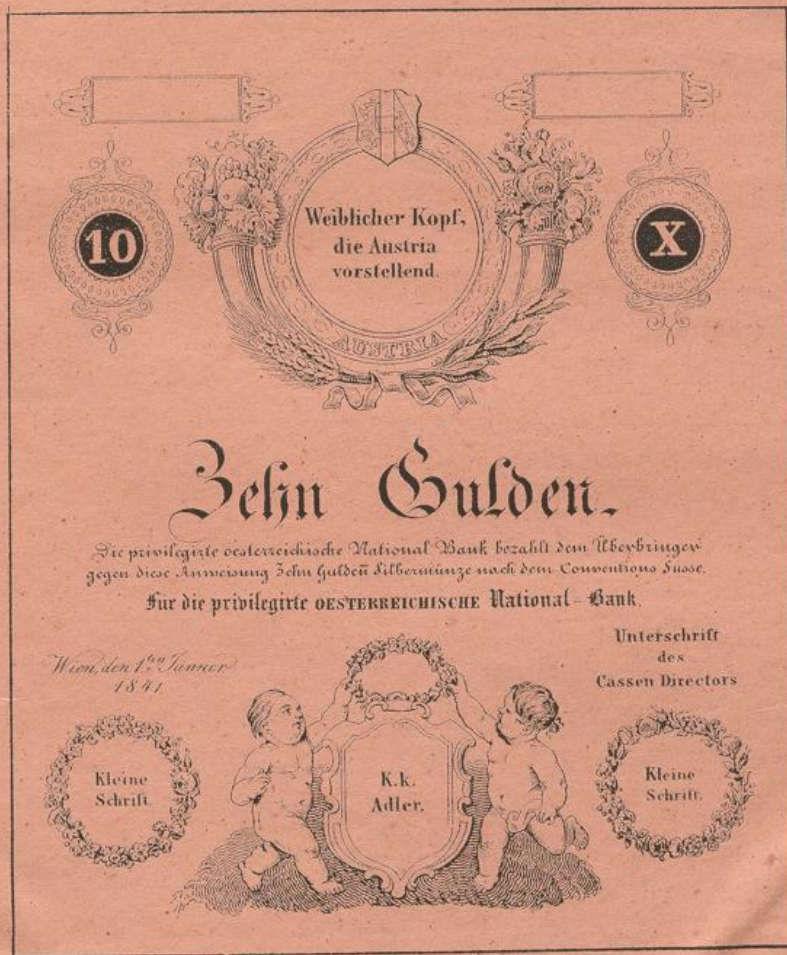


Abbildung einer neuen Banknote  
von fünf Gulden.





Abbildung einer neuen Banknote  
von zehn Gulden.



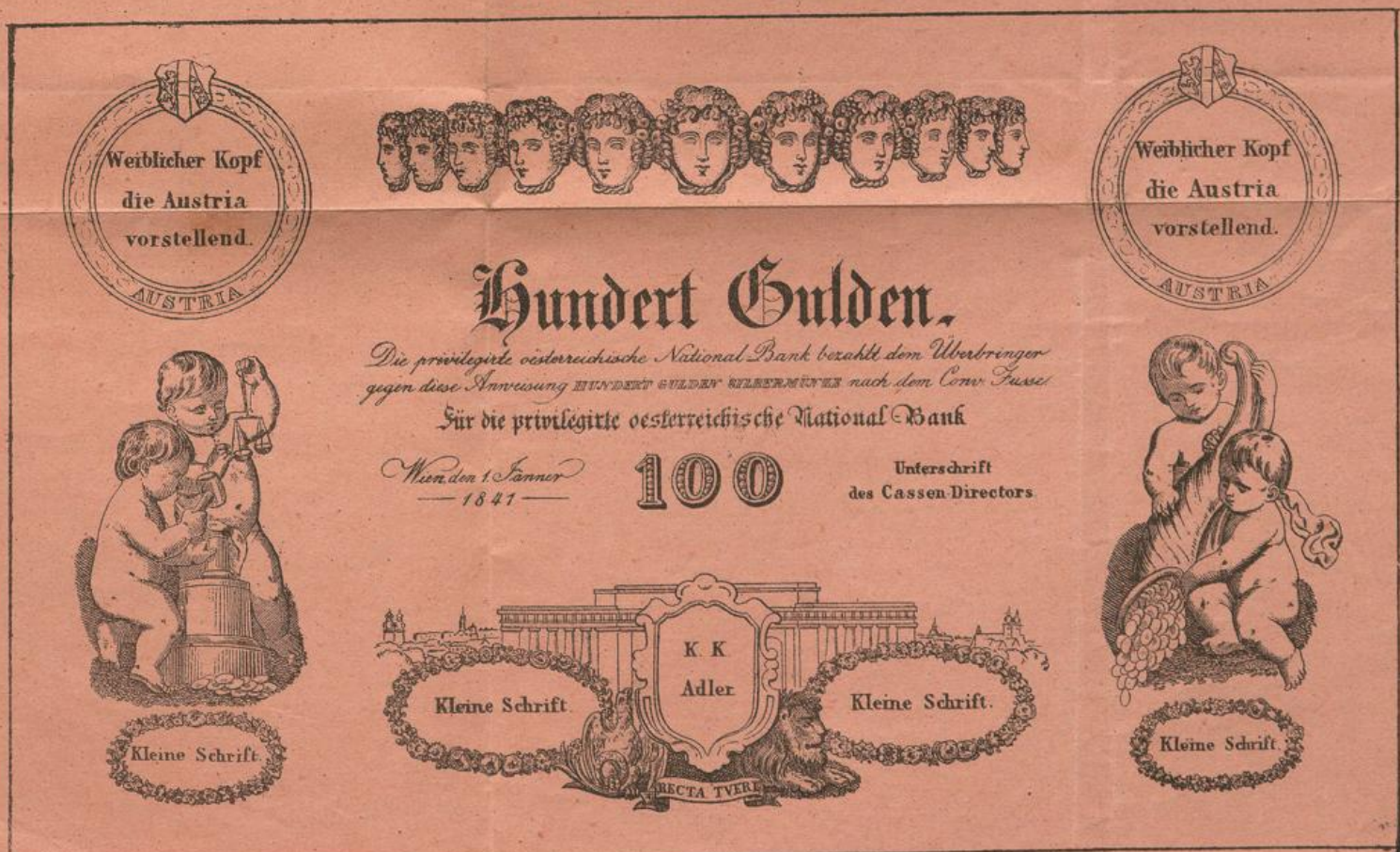


Leuknoh zu 2 u if

Abbildung einer neuen Banknote von  
Fünzig Gulden.



Abbildung einer neuen Banknote von  
Hundert Gulden.



Circulars 15. Kb. 247

Abbildung einer neuen Banknote von  
Tausend Gulden.



**TAUSEND GULDEN**

Die privilegirte oesterreichische National-Bank bezahlt dem Überbringer gegen diese Anweisung  
Tausend Gulden Silbermünze nach dem Conventions-Fusse.

Für die privilegirte oesterreichische National-Bank

Kleine Schrift

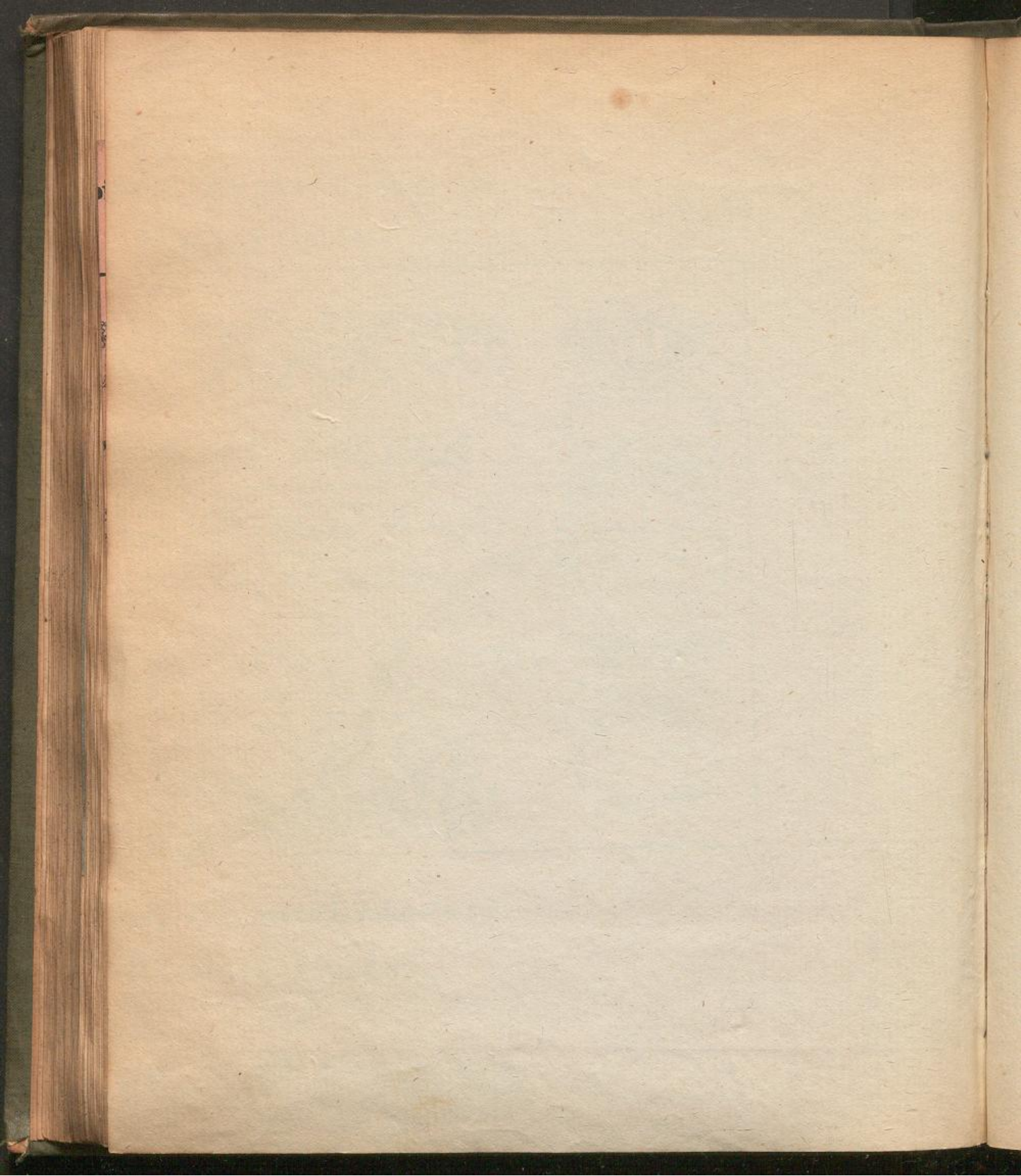
**1000**

Kleine Schrift

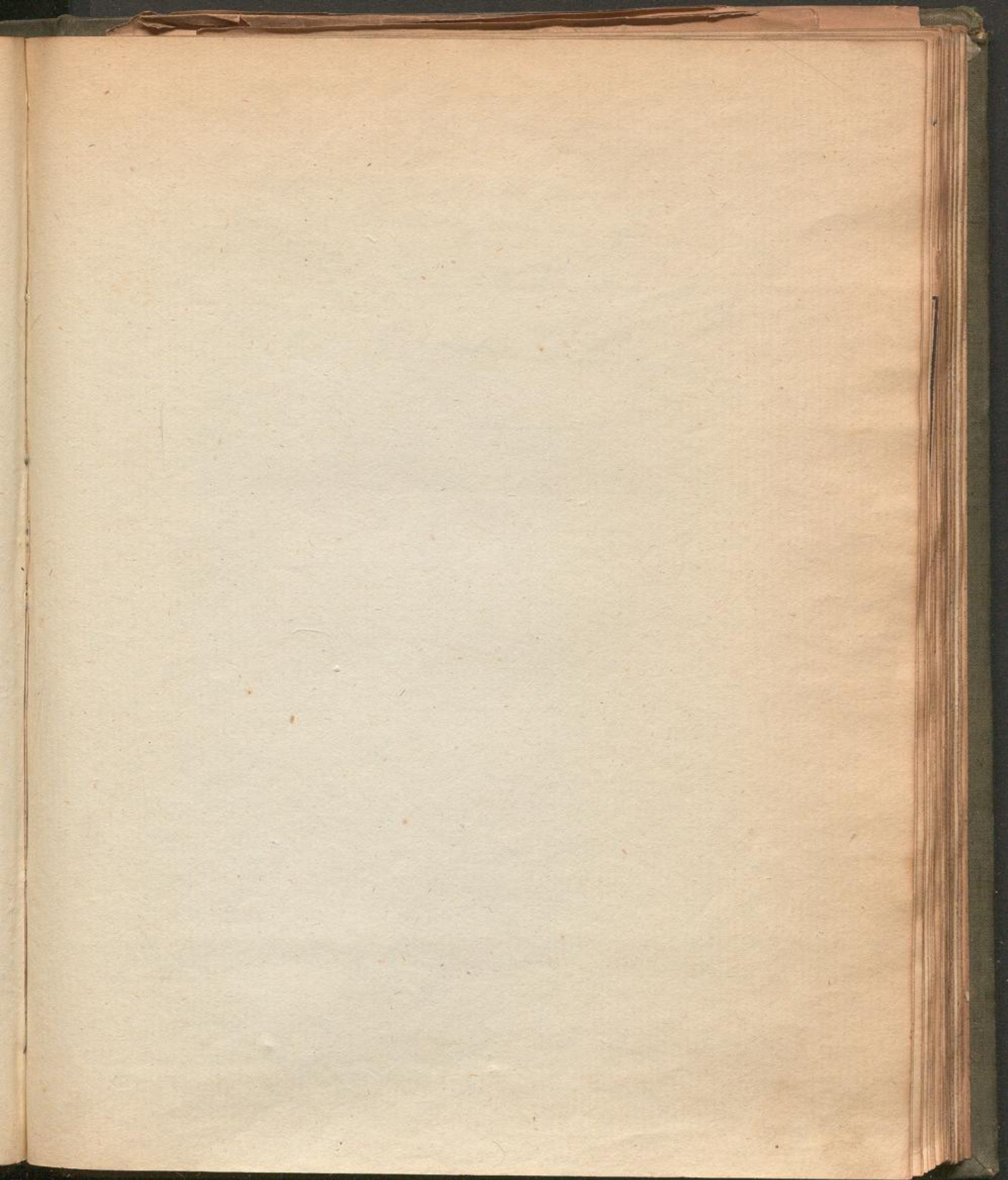
Wien den 1. Januar  
1847

Unterschrift  
des Cassen-Directors.











f. 849.

Capa Annisimam qu' 10-25

xx - 50, 100, 500, 1000

Corculari. 10 Subr. 849



N<sup>o</sup>

For:

mulare. Serie A.

Cassa-



Anweisung.

### Fünzig Gulden Conventions-Münze.

Die k. k. Staats-Central-Cassa und alle öffentlichen Cassen nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Cassa-Anweisung mit Fünzig Gulden Conventions-Münze sammt dem auf der Rückseite ausgedrückten Zinsbetrage Ratt Barem an. Nebstdem werden die für ein halbes Jahr verfallenen Zinsen, wenn der Inhaber es verlangt, unter gleichzeitiger Hinausgabe einer neuen Cassa-Anweisung über den Capitalbetrag, von der Staats-Central-Cassa und den Provinzial-Einnahms-Cassen bar berichtigt.

Wien am 1. Jänner 1849.

Von der k. k. Staats-Central-Cassa.

K. K. Adler.

Unterschriften.

N<sup>o</sup>

Formu-

Cassa -



lare.

Serie A.

Anweisung.

## Behn Gulden Conv. Münze.

Die k. k. Staats-Central-Cassa und alle öffentlichen Cassen nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Cassa-Anweisung mit Zehn Gulden Conv. Münze sammt dem auf der Rückseite ausgedrückten Zinsbetrage statt Barem an. Nach Verlauf des Jahres 1849 werden die Zinsen unter gleichzeitiger Hinausgabe einer neuen Cassa-Anweisung über den Capitalsbetrag, von der Staats-Central-Cassa und den Provinzial-Einnahme-Cassen bar berichtigt.

Wien am 1. Jänner 1849.

Von der k. k. Staats-Central-Cassa.

Unterschriften.

N<sup>o</sup>

Formulare.

Serie A.

Cassa-



Anweisung.

## Fünf und Zwanzig Gulden Conventions-Münze.

Die k. k. Staats-Central-Cassa und alle öffentlichen Cassen nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Cassa-Anweisung mit Fünf und Zwanzig Gulden Conventions-Münze sammt dem auf der Rückseite ausgedrückten Zinsbetrage statt Barem an. Abködem werden die für ein halbes Jahr verfallenen Zinsen, wenn der Inhaber es verlangt, unter gleichzeitiger Hinausgabe einer neuen Cassa-Anweisung über den Capitalsbetrag, von der Staats-Central-Cassa und den Provinzial-Einnahme-Cassen bar berichtigt.

Wien am 1. Jänner 1849.

Von der k. k. Staats-Central-Cassa.

K. K. Adler.

Unterschriften.

Von dem Betrage von **Zehn Gulden** werden die Zinsen vom Tage der Ausstellung, d. i. vom 1. Jänner 1849 an, für je fünf Tage mit einem Viertel Kreuzer u. s. f. berichtigt. Diesem zu Folge ist der Betrag, mit welchem die gegenwärtige Anweisung anzunehmen ist, an den unten bezeichneten Tagen folgender:

Am 5. Jänner 1849		fl.	kr.	Am 5. Mai 1849		fl.	kr.	Am 5. September 1849		fl.	kr.
" 10. "	"	10	— $\frac{1}{4}$	" 10. "	"	10	6 $\frac{1}{4}$	" 10. "	"	10	12 $\frac{1}{4}$
" 15. "	"	10	— $\frac{3}{4}$	" 15. "	"	10	6 $\frac{3}{4}$	" 15. "	"	10	12 $\frac{3}{4}$
" 20. "	"	10	1	" 20. "	"	10	7	" 20. "	"	10	13
" 25. "	"	10	1 $\frac{1}{4}$	" 25. "	"	10	7 $\frac{1}{4}$	" 25. "	"	10	13 $\frac{1}{4}$
" letzten "	"	10	1 $\frac{3}{4}$	" letzten "	"	10	7 $\frac{3}{4}$	" letzten "	"	10	13 $\frac{3}{4}$
" 5. Februar "	"	10	1 $\frac{3}{4}$	" 5. Juni "	"	10	8	" 5. Oktober "	"	10	14
" 10. "	"	10	2	" 10. "	"	10	8 $\frac{1}{4}$	" 10. "	"	10	14 $\frac{1}{4}$
" 15. "	"	10	2 $\frac{1}{4}$	" 15. "	"	10	8 $\frac{1}{2}$	" 15. "	"	10	14 $\frac{1}{2}$
" 20. "	"	10	2 $\frac{1}{2}$	" 20. "	"	10	8 $\frac{3}{4}$	" 20. "	"	10	14 $\frac{3}{4}$
" 25. "	"	10	2 $\frac{3}{4}$	" 25. "	"	10	9	" 25. "	"	10	15
" letzten "	"	10	3	" letzten "	"	10	9 $\frac{1}{4}$	" letzten "	"	10	15 $\frac{1}{4}$
" 5. März "	"	10	3 $\frac{1}{4}$	" 5. Juli "	"	10	9 $\frac{1}{2}$	" 5. November "	"	10	15 $\frac{1}{2}$
" 10. "	"	10	3 $\frac{1}{2}$	" 10. "	"	10	9 $\frac{3}{4}$	" 10. "	"	10	15 $\frac{3}{4}$
" 15. "	"	10	3 $\frac{3}{4}$	" 15. "	"	10	10	" 15. "	"	10	16
" 20. "	"	10	4	" 20. "	"	10	10 $\frac{1}{4}$	" 20. "	"	10	16 $\frac{1}{4}$
" 25. "	"	10	4 $\frac{1}{4}$	" 25. "	"	10	10 $\frac{1}{2}$	" 25. "	"	10	16 $\frac{1}{2}$
" letzten "	"	10	4 $\frac{1}{2}$	" letzten "	"	10	10 $\frac{3}{4}$	" letzten "	"	10	16 $\frac{3}{4}$
" 5. April "	"	10	5	" 5. August "	"	10	10 $\frac{3}{4}$	" 5. Dezember "	"	10	16 $\frac{3}{4}$
" 10. "	"	10	5 $\frac{1}{4}$	" 10. "	"	10	11	" 10. "	"	10	17
" 15. "	"	10	5 $\frac{1}{2}$	" 15. "	"	10	11 $\frac{1}{4}$	" 15. "	"	10	17 $\frac{1}{4}$
" 20. "	"	10	5 $\frac{3}{4}$	" 20. "	"	10	11 $\frac{1}{2}$	" 20. "	"	10	17 $\frac{1}{2}$
" 25. "	"	10	5 $\frac{3}{4}$	" 25. "	"	10	11 $\frac{3}{4}$	" 25. "	"	10	17 $\frac{3}{4}$
" letzten "	"	10	6	" letzten "	"	10	12	" letzten "	"	10	18

Von dem Betrage von **Fünf und Zwanzig Gulden** werden die Zinsen vom Tage der Ausstellung, d. i. vom 1. Jänner 1849 an, für je zwei Tage mit einem Viertel Kreuzer u. s. f. berichtigt. Diesem zu Folge ist der Betrag, mit welchem die gegenwärtige Anweisung anzunehmen ist, an den unten bezeichneten Tagen folgender:

am	1849.																							
	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		Novemb.		Decemb.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
2.	25	— $\frac{1}{4}$	25	4	25	7 $\frac{1}{4}$	25	11 $\frac{1}{4}$	25	15 $\frac{1}{4}$	25	19	25	22 $\frac{3}{4}$	25	26 $\frac{3}{4}$	25	30 $\frac{3}{4}$	25	34	25	37 $\frac{3}{4}$	25	41 $\frac{3}{4}$
4.	25	— $\frac{3}{4}$	25	4 $\frac{1}{4}$	25	8	25	11 $\frac{3}{4}$	25	15 $\frac{3}{4}$	25	19 $\frac{1}{4}$	25	23	25	26 $\frac{1}{4}$	25	30 $\frac{1}{4}$	25	34 $\frac{1}{4}$	25	38	25	41 $\frac{1}{4}$
6.	25	— $\frac{3}{4}$	25	4 $\frac{3}{4}$	25	8 $\frac{1}{4}$	25	12	25	15 $\frac{3}{4}$	25	19 $\frac{3}{4}$	25	23 $\frac{1}{4}$	25	27	25	30 $\frac{3}{4}$	25	34 $\frac{3}{4}$	25	38 $\frac{1}{4}$	25	42
8.	25	1	25	4 $\frac{3}{4}$	25	8 $\frac{3}{4}$	25	12 $\frac{1}{4}$	25	16	25	19 $\frac{3}{4}$	25	23 $\frac{3}{4}$	25	27 $\frac{1}{4}$	25	31	25	34 $\frac{3}{4}$	25	38 $\frac{3}{4}$	25	42 $\frac{1}{4}$
10.	25	1 $\frac{1}{4}$	25	5	25	8 $\frac{3}{4}$	25	12 $\frac{3}{4}$	25	16 $\frac{1}{4}$	25	20	25	23 $\frac{3}{4}$	25	27 $\frac{3}{4}$	25	31 $\frac{1}{4}$	25	35	25	38 $\frac{3}{4}$	25	42 $\frac{3}{4}$
12.	25	1 $\frac{3}{4}$	25	5 $\frac{1}{4}$	25	9	25	12 $\frac{3}{4}$	25	16 $\frac{3}{4}$	25	20 $\frac{1}{4}$	25	24	25	27 $\frac{3}{4}$	25	31 $\frac{3}{4}$	25	35 $\frac{1}{4}$	25	39	25	42 $\frac{3}{4}$
14.	25	1 $\frac{3}{4}$	25	5 $\frac{3}{4}$	25	9 $\frac{1}{4}$	25	13	25	16 $\frac{3}{4}$	25	20 $\frac{3}{4}$	25	24 $\frac{1}{4}$	25	28	25	31 $\frac{3}{4}$	25	35 $\frac{3}{4}$	25	39 $\frac{1}{4}$	25	43
16.	25	2	25	5 $\frac{3}{4}$	25	9 $\frac{1}{4}$	25	13 $\frac{1}{4}$	25	17	25	20 $\frac{3}{4}$	25	24 $\frac{3}{4}$	25	28 $\frac{1}{4}$	25	32	25	35 $\frac{3}{4}$	25	39 $\frac{3}{4}$	25	43 $\frac{1}{4}$
18.	25	2 $\frac{1}{4}$	25	6	25	9 $\frac{3}{4}$	25	13 $\frac{3}{4}$	25	17 $\frac{1}{4}$	25	21	25	24 $\frac{3}{4}$	25	28 $\frac{3}{4}$	25	32 $\frac{1}{4}$	25	36	25	39 $\frac{3}{4}$	25	43 $\frac{3}{4}$
20.	25	2 $\frac{3}{4}$	25	6 $\frac{1}{4}$	25	10	25	13 $\frac{3}{4}$	25	17 $\frac{3}{4}$	25	21 $\frac{1}{4}$	25	25	25	28 $\frac{3}{4}$	25	32 $\frac{3}{4}$	25	36 $\frac{1}{4}$	25	40	25	43 $\frac{3}{4}$
22.	25	2 $\frac{3}{4}$	25	6 $\frac{3}{4}$	25	10 $\frac{1}{4}$	25	14	25	17 $\frac{3}{4}$	25	21 $\frac{3}{4}$	25	25 $\frac{1}{4}$	25	29	25	32 $\frac{3}{4}$	25	36 $\frac{3}{4}$	25	40 $\frac{1}{4}$	25	44
24.	25	3	25	6 $\frac{3}{4}$	25	10 $\frac{1}{4}$	25	14 $\frac{1}{4}$	25	18	25	21 $\frac{3}{4}$	25	25 $\frac{3}{4}$	25	29 $\frac{1}{4}$	25	33	25	36 $\frac{3}{4}$	25	40 $\frac{3}{4}$	25	44 $\frac{1}{4}$
26.	25	3 $\frac{1}{4}$	25	7	25	10 $\frac{3}{4}$	25	14 $\frac{3}{4}$	25	18 $\frac{1}{4}$	25	22	25	25 $\frac{3}{4}$	25	29 $\frac{3}{4}$	25	33 $\frac{1}{4}$	25	37	25	40 $\frac{3}{4}$	25	44 $\frac{3}{4}$
28.	25	3 $\frac{3}{4}$	25	7 $\frac{1}{4}$	25	11	25	14 $\frac{3}{4}$	25	18 $\frac{3}{4}$	25	22 $\frac{1}{4}$	25	26	25	29 $\frac{3}{4}$	25	33 $\frac{3}{4}$	25	37 $\frac{1}{4}$	25	41	25	44 $\frac{3}{4}$
30.	25	3 $\frac{3}{4}$	—	—	25	11 $\frac{3}{4}$	25	15	25	18 $\frac{3}{4}$	25	22 $\frac{3}{4}$	25	26 $\frac{1}{4}$	25	30	25	33 $\frac{3}{4}$	25	37 $\frac{3}{4}$	25	41 $\frac{1}{4}$	25	45

bom  
ge ist  
:

mb.  
fr.

41%

41%

42

42%





N<sup>o</sup>

Formulare.

Serie A.

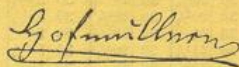
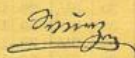
Cassa-  Anweisung.

## Dreißig Gulden Conventions-Münze.

Die k. k. Staats-Central-Cassa und alle öffentlichen Cassen nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Cassa-Anweisung mit Dreißig Gulden Conventions-Münze sammt dem auf der Rückseite ausgedrückten Zinsenbetrage statt Barem an. Nebstdem werden die für ein halbes Jahr verfallenen Zinsen, wenn der Inhaber es verlangt, unter gleichzeitiger Vinausgabe einer neuen Cassa-Anweisung über den Capitalbetrag, von der Staats-Central-Cassa und den Provinzial-Einnahme-Cassen bar berichtigt.

Wien am 1. September 1848.

Von der k. k. Staats-Central-Cassa.



N<sup>o</sup>

Formulare.

Serie A.

# Cassa-Anweisung.

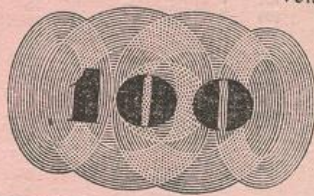
## Hundert Gulden Conventions-Münze.

Die k. k. Staats-Central-Cassa und alle öffentlichen Cassen nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Cassa-Anweisung mit Hundert Gulden Conventions-Münze sammt dem auf der Rückseite ausgedrückten Zinsbetrag statt Barem an. Außerdem werden die für ein halbes Jahr verfallenen Zinsen, wenn der Inhaber es verlangt, unter gleichzeitiger Hinausgabe einer neuen Cassa-Anweisung über den Capitalbetrag, von der Staats-Central-Cassa und den Provinzial-Einnahme-Cassen bar berichtigt.

Wien am 1. Jänner 1849.

Von der k. k. Staats-Central-Cassa.

K. K. Adler.



Unterschriften.



N<sup>o</sup>

Formulare.

Serie A.



Cassa-Anweisung.



## Fünfhundert Gulden Conventions-Münze.

Die k. k. Staats-Central-Cassa und alle öffentlichen Cassen nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Cassa-Anweisung mit Fünfhundert Gulden Conventions-Münze sammt dem auf der Rückseite ausgedruckten Zinsenbetrage statt Barem an. Nebstdem werden die für ein halbes Jahr verfallenen Zinsen, wenn der Inhaber es verlangt, unter gleichzeitiger Hinausgabe einer neuen Cassa-Anweisung über den Capitalsbetrag, von der Staats-Central-Cassa und den Provinzial-Einnahms-Cassen bar berichtigt.

Wien am 1. Jänner 1849.

K. K. Adler.

Von der  
k. k. Staats-Central-Cassa.

Unterschriften.

N<sup>o</sup>

For-

mulare.

Serie A.

Cassa-



Anweisung.



Tausend Gulden Conventions-Münze.



Die k. k. Staats-Central-Cassa und alle öffentlichen Cassen nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Cassa-Anweisung mit Tausend Gulden Conventions-Münze sammt dem auf der Rückseite ausgedruckten Zinsenbetrage statt Barem an. Nebstdem werden die für ein halbes Jahr verfallenen Zinsen, wenn der Inhaber es verlangt, unter gleichzeitiger Hinausgabe einer neuen Cassa-Anweisung über den Capitalsbetrag, von der Staats-Central-Cassa und den Provinzial-Einnahms-Cassen bar berichtigt.

Wien am 1. Jänner 1849.

K. K. Adler.

Von der k. k. Staats-Central-Cassa.

Unterschriften.

Von dem Betrage von **Fünfhundert Gulden** werden die Zinsen vom Tage der Ausstellung, d. i. vom 1. Jänner 1 für je einen Tag mit zwei und zwei Viertel Kreuzer u. s. f. berichtigt. Diesem zu Folge ist der Betrag, mit die gegenwärtige Anweisung anzunehmen ist, an jedem der einzelnen Tage folgender:

am	1 8 4 9.																						
	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
1.	500	2¼	501	17¼	502	32¼	503	47¼	505	2¼	506	17¼	507	32¼	508	47¼	510	2¼	511	17¼	512	32¼	513
2.	500	5	501	20	502	35	503	50	505	5	506	20	507	35	508	50	510	5	511	20	512	35	513
3.	500	7¼	501	22¼	502	37¼	503	52¼	505	7¼	506	22¼	507	37¼	508	52¼	510	7¼	511	22¼	512	37¼	513
4.	500	10	501	25	502	40	503	55	505	10	506	25	507	40	508	55	510	10	511	25	512	40	513
5.	500	12¼	501	27¼	502	42¼	503	57¼	505	12¼	506	27¼	507	42¼	508	57¼	510	12¼	511	27¼	512	42¼	513
6.	500	15	501	30	502	45	504	—	505	15	506	30	507	45	509	—	510	15	511	30	512	45	514
7.	500	17¼	501	32¼	502	47¼	504	2¼	505	17¼	506	32¼	507	47¼	509	2¼	510	17¼	511	32¼	512	47¼	514
8.	500	20	501	35	502	50	504	5	505	20	506	35	507	50	509	5	510	20	511	35	512	50	514
9.	500	22¼	501	37¼	502	52¼	504	7¼	505	22¼	506	37¼	507	52¼	509	7¼	510	22¼	511	37¼	512	52¼	514
10.	500	25	501	40	502	55	504	10	505	25	506	40	507	55	509	10	510	25	511	40	512	55	514
11.	500	27¼	501	42¼	502	57¼	504	12¼	505	27¼	506	42¼	507	57¼	509	12¼	510	27¼	511	42¼	512	57¼	514
12.	500	30	501	45	503	—	504	15	505	30	506	45	508	—	509	15	510	30	511	45	513	—	514
13.	500	32¼	501	47¼	503	2¼	504	17¼	505	32¼	506	47¼	508	2¼	509	17¼	510	32¼	511	47¼	513	2¼	514
14.	500	35	501	50	503	5	504	20	505	35	506	50	508	5	509	20	510	35	511	50	513	5	514
15.	500	37¼	501	52¼	503	7¼	504	22¼	505	37¼	506	52¼	508	7¼	509	22¼	510	37¼	511	52¼	513	7¼	514
16.	500	40	501	55	503	10	504	25	505	40	506	55	508	10	509	25	510	40	511	55	513	10	514
17.	500	42¼	501	57¼	503	12¼	504	27¼	505	42¼	506	57¼	508	12¼	509	27¼	510	42¼	511	57¼	513	12¼	514
18.	500	45	502	—	503	15	504	30	505	45	507	—	508	15	509	30	510	45	512	—	513	15	514
19.	500	47¼	502	2¼	503	17¼	504	32¼	505	47¼	507	2¼	508	17¼	509	32¼	510	47¼	512	2¼	513	17¼	514
20.	500	50	502	5	503	20	504	35	505	50	507	5	508	20	509	35	510	50	512	5	513	20	514
21.	500	52¼	502	7¼	503	22¼	504	37¼	505	52¼	507	7¼	508	22¼	509	37¼	510	52¼	512	7¼	513	22¼	514
22.	500	55	502	10	503	25	504	40	505	55	507	10	508	25	509	40	510	55	512	10	513	25	514
23.	500	57¼	502	12¼	503	27¼	504	42¼	505	57¼	507	12¼	508	27¼	509	42¼	510	57¼	512	12¼	513	27¼	514
24.	501	—	502	15	503	30	504	45	506	—	507	15	508	30	509	45	511	—	512	15	513	30	514
25.	501	2¼	502	17¼	503	32¼	504	47¼	506	2¼	507	17¼	508	32¼	509	47¼	511	2¼	512	17¼	513	32¼	514
26.	501	5	502	20	503	35	504	50	506	5	507	20	508	35	509	50	511	5	512	20	513	35	514
27.	501	7¼	502	22¼	503	37¼	504	52¼	506	7¼	507	22¼	508	37¼	509	52¼	511	7¼	512	22¼	513	37¼	514
28.	501	10	502	30	503	40	504	55	506	10	507	25	508	40	509	55	511	10	512	30	513	40	514
29.	501	12¼	—	—	503	42¼	504	57¼	506	12¼	507	27¼	508	42¼	509	57¼	511	12¼	512	27¼	513	42¼	514
30.	501	15	—	—	503	45	505	—	506	15	507	30	508	45	510	—	511	15	512	30	513	45	515
31.	501	15	—	—	503	45	—	—	509	15	—	—	508	45	510	—	—	—	—	512	30	—	515

Von dem Betrage von **Tausend Gulden** werden die Zinsen vom Tage der Ausstellung, d. i. vom 1. Jänner 1849 an, für je einen Tag mit fünf Kreuzer u. s. f. berichtigt. Diesem zu Folge ist der Betrag mit welchem die gegenwärtige Anweisung anzunehmen ist, an jedem der einzelnen Tage folgender:

am	1 8 4 9.																							
	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1.	1000	5	1002	35	1005	5	1007	35	1010	5	1012	35	1015	5	1017	35	1020	5	1022	35	1025	5	1027	35
2.	1000	10	1002	40	1005	10	1007	40	1010	10	1012	40	1015	10	1017	40	1020	10	1022	40	1025	10	1027	40
3.	1000	15	1002	45	1005	15	1007	45	1010	15	1012	45	1015	15	1017	45	1020	15	1022	45	1025	15	1027	45
4.	1000	20	1002	50	1005	20	1007	50	1010	20	1012	50	1015	20	1017	50	1020	20	1022	50	1025	20	1027	50
5.	1000	25	1002	55	1005	25	1007	55	1010	25	1012	55	1015	25	1017	55	1020	25	1022	55	1025	25	1027	55
6.	1000	30	1003	—	1005	30	1008	—	1010	30	1013	—	1015	30	1018	—	1020	30	1023	—	1025	30	1028	—
7.	1000	35	1003	5	1005	35	1008	5	1010	35	1013	5	1015	35	1018	5	1020	35	1023	5	1025	35	1028	5
8.	1000	40	1003	10	1005	40	1008	10	1010	40	1013	10	1015	40	1018	10	1020	40	1023	10	1025	40	1028	10
9.	1000	45	1003	15	1005	45	1008	15	1010	45	1013	15	1015	45	1018	15	1020	45	1023	15	1025	45	1028	15
10.	1000	50	1003	20	1005	50	1008	20	1010	50	1013	20	1015	50	1018	20	1020	50	1023	20	1025	50	1028	20
11.	1000	55	1003	25	1005	55	1008	25	1010	55	1013	25	1015	55	1018	25	1020	55	1023	25	1025	55	1028	25
12.	1001	—	1003	30	1006	—	1008	30	1011	—	1013	30	1016	—	1018	30	1021	—	1023	30	1026	—	1028	30
13.	1001	5	1003	35	1006	5	1008	35	1011	5	1013	35	1016	5	1018	35	1021	5	1023	35	1026	5	1028	35
14.	1001	10	1003	40	1006	10	1008	40	1011	10	1013	40	1016	10	1018	40	1021	10	1023	40	1026	10	1028	40
15.	1001	15	1003	45	1006	15	1008	45	1011	15	1013	45	1016	15	1018	45	1021	15	1023	45	1026	15	1028	45
16.	1001	20	1003	50	1006	20	1008	50	1011	20	1013	50	1016	20	1018	50	1021	20	1023	50	1026	20	1028	50
17.	1001	25	1003	55	1006	25	1008	55	1011	25	1013	55	1016	25	1018	55	1021	25	1023	55	1026	25	1028	55
18.	1001	30	1004	—	1006	30	1009	—	1011	30	1014	—	1016	30	1019	—	1021	30	1024	—	1026	30	1029	—
19.	1001	35	1004	5	1006	35	1009	5	1011	35	1014	5	1016	35	1019	5	1021	35	1024	5	1026	35	1029	5
20.	1001	40	1004	10	1006	40	1009	10	1011	40	1014	10	1016	40	1019	10	1021	40	1024	10	1026	40	1029	10
21.	1001	45	1004	15	1006	45	1009	15	1011	45	1014	15	1016	45	1019	15	1021	45	1024	15	1026	45	1029	15
22.	1001	50	1004	20	1006	50	1009	20	1011	50	1014	20	1016	50	1019	20	1021	50	1024	20	1026	50	1029	20
23.	1001	55	1004	25	1006	55	1009	25	1011	55	1014	25	1016	55	1019	25	1021	55	1024	25	1026	55	1029	25
24.	1002	—	1004	30	1007	—	1009	30	1012	—	1014	30	1017	—	1019	30	1022	—	1024	30	1027	—	1029	30
25.	1002	5	1004	35	1007	5	1009	35	1012	5	1014	35	1017	5	1019	35	1022	5	1024	35	1027	5	1029	35
26.	1002	10	1004	40	1007	10	1009	40	1012	10	1014	40	1017	10	1019	40	1022	10	1024	40	1027	10	1029	40
27.	1002	15	1004	45	1007	15	1009	45	1012	15	1014	45	1017	15	1019	45	1022	15	1024	45	1027	15	1029	45
28.	1002	20	1005	—	1007	20	1009	50	1012	20	1014	50												







Handwritten text: *Nam Sanctum quod 1 u 2 f.*

Handwritten text: *Circularis n. 21 Junij 1779.*

---

ii

S

1850

1851

1852

r

m

1853

1854

1855

1856

*Faint, illegible handwriting in red ink at the top of the page.*

*Faint, illegible handwriting in red ink in the upper middle section of the page.*

Cassa Anonima

no 107 a 57

Circulari 1.9 July 849.

*Faint, illegible handwriting in red ink, possibly bleed-through from the reverse side of the page.*

di

S

U

u

r

m

d

## Vorderseite.

N <sup>o</sup>		A.
Cassa =	5	Anweisung.
<b>Fünf Gulden</b>		
<small>Conventions-Münze.</small>		
<p>Die k. k. Staats-Central-Cassa und alle öffentlichen Cassen nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Cassa-Anweisung mit <b>fünf Gulden</b> Conv. Münze sammt dem auf der Rückseite ausgedrückten Zinsbetrage statt Barem an. Nach dem 30. Junius 1850 werden die Zinsen unter gleichzeitiger Hinausgabe einer neuen Cassa-Anweisung über den Capitalbetrag, von der Staats-Central-Cassa und den Provinzial-Einnahms-Cassen bar berichtigt.</p> <p style="text-align: center;"><i>Wien am 1. Juli 1849.</i></p> <p style="text-align: center;">Von der k. k. Staats-Central-Cassa.</p> <p style="text-align: center;">Unterschriften.</p> <p style="text-align: center;"><b>Formular.</b></p>		

## Rückseite.

Von dem Betrage von **fünf Gulden** werden die Zinsen vom Tage der Ausstellung, d. i. vom 1. Juli 1849 an, für je **zehn Tage** mit einem Viertel Kreuzer u. s. f. berichtigt. Diesem zu Folge ist der Betrag, mit welchem die gegenwärtige Anweisung anzunehmen ist, an den unten bezeichneten Tagen folgender:

	fl.	kr.		fl.	kr.
Am 10. Juli 1849	5	— $\frac{1}{4}$	Am 10. Jänner 1850	5	4 $\frac{3}{4}$
„ 20. „ „	5	— $\frac{2}{4}$	„ 20. „ „	5	5
„ letzten „ „	5	— $\frac{3}{4}$	„ letzten „ „	5	5 $\frac{1}{4}$
„ 10. August „	5	1	„ 10. Februar „	5	5 $\frac{2}{4}$
„ 20. „ „	5	1 $\frac{1}{4}$	„ 20. „ „	5	5 $\frac{3}{4}$
„ letzten „ „	5	1 $\frac{2}{4}$	„ letzten „ „	5	6
„ 10. Sept. „	5	1 $\frac{3}{4}$	„ 10. März „	5	6 $\frac{1}{4}$
„ 20. „ „	5	2	„ 20. „ „	5	6 $\frac{2}{4}$
„ letzten „ „	5	2 $\frac{1}{4}$	„ letzten „ „	5	6 $\frac{3}{4}$
„ 10. Oct. „	5	2 $\frac{2}{4}$	„ 10. April „	5	7
„ 20. „ „	5	2 $\frac{3}{4}$	„ 20. „ „	5	7 $\frac{1}{4}$
„ letzten „ „	5	3	„ letzten „ „	5	7 $\frac{2}{4}$
„ 10. Nov. „	5	3 $\frac{1}{4}$	„ 10. Mai „	5	7 $\frac{3}{4}$
„ 20. „ „	5	3 $\frac{2}{4}$	„ 20. „ „	5	8
„ letzten „ „	5	3 $\frac{3}{4}$	„ letzten „ „	5	8 $\frac{1}{4}$
„ 10. Dec. „	5	4	„ 10. Juni „	5	8 $\frac{2}{4}$
„ 20. „ „	5	4 $\frac{1}{4}$	„ 20. „ „	5	8 $\frac{3}{4}$
„ letzten „ „	5	4 $\frac{2}{4}$	„ letzten „ „	5	9

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Large rectangular area containing faint, mostly illegible text, possibly a list or a detailed report.

Section of text located below the large rectangular area, containing several lines of faint handwriting.

Table with multiple columns and rows of faint text, likely a ledger or a data table.



Small handwritten character or mark on the left edge.

Vertical text or markings along the left edge of the page, possibly from the adjacent page.







Auftragung des Youngs inofub  
des in p... von ...  
Circular n. 7 Aug. 849.



Das Buch ist  
...  
...



ii  
S  
U  
r  
ne  
d

Ein Gulden. — Jeden Zlati.

**Egy forint 1 ezüst pénz.**

**Utalvány**

Magyar Ország közjövödelmeire.

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen Egy forintos szölvő utalványt kész pénz gyanánt bármely fizetéseknel elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni.

Aláírás.  
**Példány.**

Budán 1. Márczius 1849.

Однъ форинтъ. — Дн флоринтъ.

Ein Gulden C. M.

**Anweisung**

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit Einem Gulden Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen. Ofen am 1. März 1849.

Unterschrift.  
**Formular.**

Zwei Gulden. — Dwa Zlati.

**Két forint**

ezüst pénz

**Utalvány**

Magyar Ország közjövödelmeire.

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen Két forintos szölvő utalványt kész pénz gyanánt bármely fizetéseknel elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni.

Budán 1. Márczius 1849.

Aláírás.  
**Példány.**

Два форинта. — Дой флоринцъ.

Zwei Gulden

Conv. Münz.

**Anweisung**

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit Zwei Gulden Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen. Ofen am 1. März 1849.

Unterschrift.  
**Formular.**

Die Querstriche über das  
Formulare bedeuten, daß  
dieses als Zahlungsmittel  
nicht zu verwenden sei;  
fehlen also auf dem Ori-  
ginale.

Eine Seite.



**Hundert**  **Gulden**  
 Conv. Münzr.

**Anweisung**

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit **Hundert Gulden** Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen. Ofen am 1. März 1849.

Von dem k. General-Cameral-Zahlamte.

**Formular.** Unterschriften. **Formular.**

Die Durchstiche über das Formulare bedeuten, daß dieses als Zahlungsmittel nicht zu verwenden sei; fehlen also auf dem Originale.

Audere Seite.



**M** **A.**  
**Száz forint**  **ezüst pénz.**

**Utalvány**

**Magyar Ország közjövödelmeire.**

A Budaj kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen **Száz** forintról szóló utalványt kész pénz gyanánt bármelly fizetéséknél elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni.

Budé 1. Márczius 1849.

A kir. kincstári fő pénztár részéről.

**Példány.** Aláírások. **Példány.**

О сѣтъ де флоринца.

Száz forint. — Sto zlati.

Száz forint. — Sto forint.

# Circularre

der k. k. Landesregierung im Erzherzogthume Oesterreich  
unter der Enns.

---

In Betreff der Ausdehnung des Zwangscurses der ungarischen Landes-Anweisungen auch auf die an Ungarn angränzenden Kronländer.

Seine Majestät haben mit der allerhöchsten Entschliesung vom 5. August 1849 über den Antrag des Ministerrathes zur Erleichterung des Verkehrs zwischen Ungarn und den übrigen Kronländern zu befehlen geruht, daß gleichwie die dreiprocentigen Cassen-Anweisungen in Ungarn in Umlauf gesetzt wurden, die Anweisungen auf die ungarischen Landeseinkünfte sowohl bei allen Staatscassen, außer dem lombardisch-venetianischen Königreiche, als auch in den an Ungarn, Croatien und Slavonien gränzenden Kronländern im Privat-Verkehre im vollen Nennbetrage als Zahlungsmittel anzunehmen sind.

Von den Staatscassen außerhalb Ungarn, Croatien, Slavonien und Siebenbürgen werden Anweisungen auf die ungarischen Landeseinkünfte nur in den Beträgen ausgegeben werden, welche an diese Cassen durch die Empfänge derselben einfließen, oder erforderlich sind, um die dreiprocentigen Cassen-Anweisungen der Kategorien unter 100 fl., gegen 1 fl. und 2 fl. zu verwechseln, oder Zahlungen von Beträgen, die durch Cassen-Anweisungen von 5 fl. nicht vollständig geleistet werden können, auszugleichen.

Diese allerhöchste Entschliesung wird in Folge Erlasses des kaiserl. königl. Finanz-Ministeriums vom 7. August 1849, Z. 8764-F. M., unter Anschluß der Formularien der Anweisungen auf die ungarischen Landeseinkünfte zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Wien am 7. August 1849.

**Gustav Graf von Chorinsky,**  
k. k. niederöster. Landes-Chef.

Erklärung

Ich, der Unterzeichnete, bestätige hiermit...

Die Angaben sind wahr und richtig...

Es ist mir bekannt, dass die...

Die Unterschrift ist...

Am ...

Erklärung des ...

...

Eine Seite.

**Tausend 1000 Gulden**

Lohn. **Anweisung** Münze.

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit **Tausend Gulden** Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen. Ofen am 1. März 1849.

Von dem k. General-Cameral-Zahlamte.

**Formular.**      Unterschriften.

Eine Seite.

**Hundert 100 Gulden**

Lohn. **Anweisung** Münze.

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit **Hundert Gulden** Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen. Ofen am 1. März 1849.

Von dem k. General-Cameral-Zahlamte.

**Formular.** Unterschriften. **Formular.**

Andere Seite.

№      A.

**Ezer forint 1000 ezüst pénz.**

**Utalvány**

**Magyar Ország közjövödelmeire.**

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen **Ezer** forintról szóltó utalványt kész pénz gyanánt bármely fizetéseknel elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni. Budán 1. Márczius 1849.

A kir. kincstári fő pénztár részéről.

**Példány.** Aláírások. **Példány.**

Andere Seite.

№      A.

**Száz forint 100 ezüst pénz.**

**Utalvány**

**Magyar Ország közjövödelmeire.**

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen **Száz** forintról szóltó utalványt kész pénz gyanánt bármely fizetéseknel elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni. Budán 1. Márczius 1849.

A kir. kincstári fő pénztár részéről.

**Példány.** Aláírások. **Példány.**

O есть де елоринца.

Die Durchstiche über das Formular bedeuten, daß dieses als Zahlungsmittel nicht zu verwenden sey; fehlen also auf dem Original.

Ein Gulden. — Jeden Zlati.

**Egy forint 1 ezüst pénz.**

**Utaltvány**

Magyar Ország közjövödelmeire.

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen Egy forintól szóló utaltványt kész pénz gyanánt bármely fizetésnél elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni.

Budán 1. Márczius 1849.

Aláírás.  
**Példány.**

Буданъ форинтъ. — Да флоринтъ.

**Ein Gulden C. M.**

**Anweisung**

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit Einem Gulden Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen.

Ofen am 1. März 1849.

Unterschrift.  
**Formular.**

Zwei Gulden. — Dwa Zlati.

**Két 2 forint**  
ezüst pénz

**Utaltvány**

Magyar Ország közjövödelmeire.

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen Két forintól szóló utaltványt kész pénz gyanánt bármely fizetésnél elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni.

Budán 1. Márczius 1849.

Aláírás.  
**Példány.**

Два форинта. — Дой флоринца.

**Zwei 2 Gulden**  
Conv. Münz.

**Anweisung**

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit Zwei Gulden Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen.

Ofen am 1. März 1849.

Unterschrift.  
**Formular.**

Die Querstriche über das Formulare bedeuten, daß dieses als Zahlungsmittel nicht zu verwenden sei; fehlen also auf dem Originale.

**Öt forint 5 ezüst pénz.**

**Utaltvány**

Magyar Ország közjövödelmeire.

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen Öt forintól szóló utaltványt kész pénz gyanánt bármely fizetésnél elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni.

Budán 1. Márczius 1849.

A kir. kincstári fő pénztár részéről.

**Példány. Aláírások. Példány.**

Чинъ флоринца.

**Fünf Gulden C. M.**

**Anweisung**

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit Fünf Gulden Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen.

Ofen am 1. März 1849.

Von dem k. General-Cameral-Zahlamte.

**Formular. Unterschriften. Formular.**

**5 fl.**

**Tíz forint 10 ezüst pénz.**

**Utaltvány**

Magyar Ország közjövödelmeire.

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen Tíz forintól szóló utaltványt kész pénz gyanánt bármely fizetésnél elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni.

Budán 1. Márczius 1849.

A kir. kincstári fő pénztár részéről.

**Példány. Aláírások. Példány.**

Вече флоринца.

**Zehn Gulden C. M.**

**Anweisung**

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit Zehn Gulden Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen.

Ofen am 1. März 1849.

Von dem k. General-Cameral-Zahlamte.

**Formular. Unterschriften. Formular.**

**10 fl.**







Andere Seite.

№ A.

**Öt forint 5 ezüst pénz.**

**Utalvány**  
Magyar Ország közjövödelmeire.

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen öt forintról szóló utalványt kész pénz gyanánt bármely fizetésnél elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni. Budán 1. Márczius 1849.

A kir. kincstári fő pénztár részéről.

**Példány. Aláírások. Példány.**

Пять флоринъ.

Five Gulden. — Pet zlati.  
Pet for. — Perra fop.

Eine Seite.

**Fünf Gulden C. M.**

**Anweisung**  
auf die Landrentkündte des Königreichs Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit Fünf Gulden Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen. Ofen am 1. März 1849.

Von dem k. General-Cameral-Zahlamte.

**Formular. Unterschriften. Formular.**

**5 fl.**

Andere Seite.

№ A.

**Tíz forint 10 ezüst pénz.**

**Utalvány**  
Magyar Ország közjövödelmeire.

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen tíz forintról szóló utalványt kész pénz gyanánt bármely fizetésnél elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni. Budán 1. Márczius 1849.

A kir. kincstári fő pénztár részéről.

**Példány. Aláírások. Példány.**

Тече флоринъ.

Zehn Gulden. — Deset zlati.  
Deset for. — Decers fop.

Eine Seite.

**Zehn Gulden C. M.**

**Anweisung**  
auf die Landrentkündte des Königreichs Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit Zehn Gulden Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen. Ofen am 1. März 1849.

Von dem k. General-Cameral-Zahlamte.

**Formular. Unterschriften. Formular.**

**10 fl.**

Eine Seite.

**Tausend 1000 Gulden**

Lohn. **Anweisung** Münze.

auf die Landeseinkünfte des Königreiches Ungarn.

Das k. General-Cameral-Zahlamt in Ofen und alle öffentlichen Cassen in Ungarn nehmen bei allen Zahlungen die gegenwärtige Anweisung mit Tausend Gulden Conv. Münze statt Barem an, und Jedermann ist verpflichtet, dieselbe bei Zahlungen mit diesem Betrage anzunehmen. Ofen am 1. März 1849.

Von dem k. General-Cameral-Zahlamte.

**Formular.**      Unterschriften.

Andere Seite.

N<sup>o</sup> **Ezer forint 1000 ezüst pénz.** A.

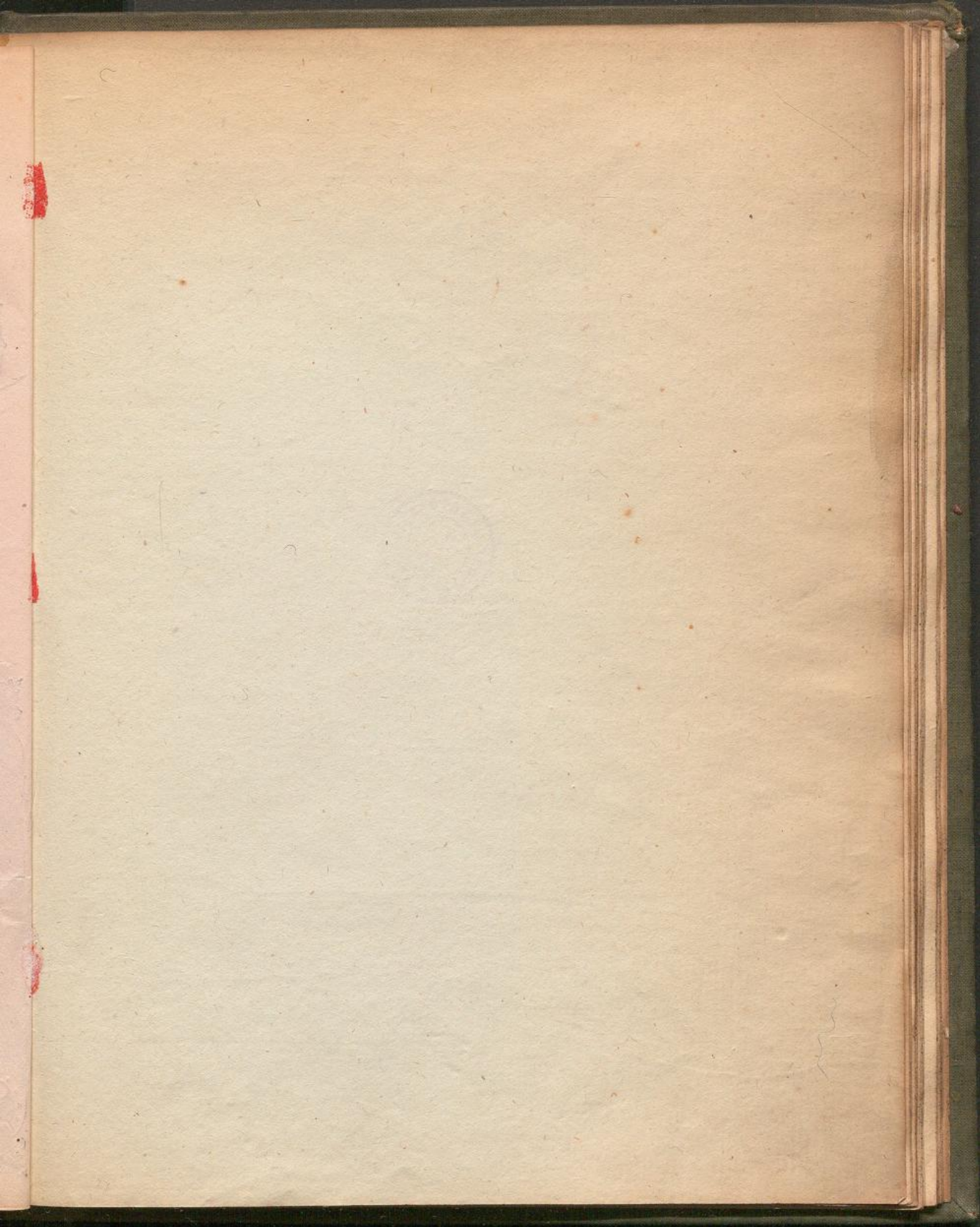
**Utaltvány**

**Magyar Ország Közfelvételeire.**

A Budai kir. kincstári fő pénztár, és minden más köz pénztárak az országban ezen **Ezer** forintról szóló utaltványt kész pénz gyanant bármely fizetőseknel elfogadják, és mindenki köteles ezt azon értékben elfogadni. Budan 1. Márczius 1849.

A kir. kincstári fő pénztár részéről.

**Példány.**      Aláírások.      **Példány.**



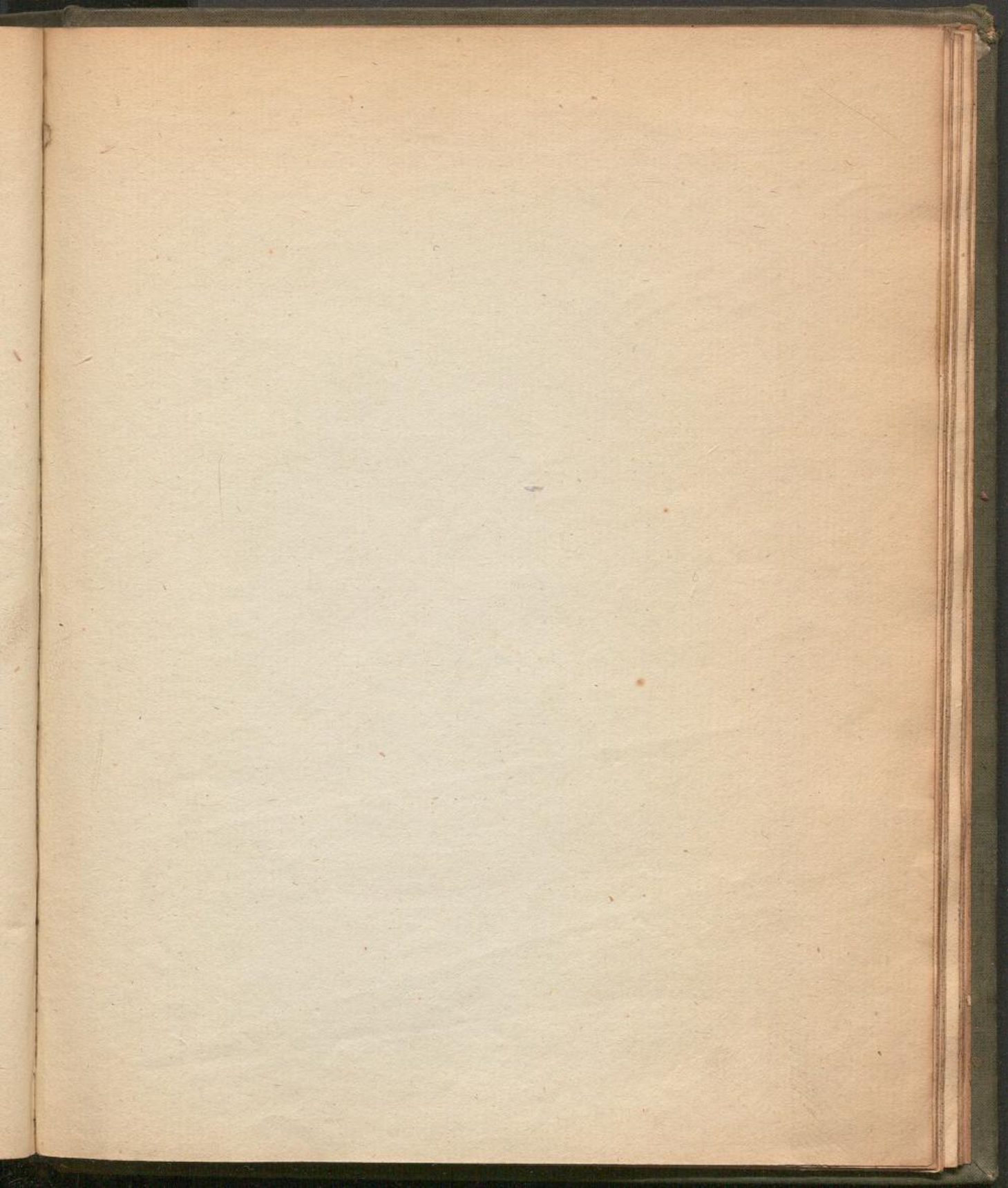


Utologum pro di. h. c. o. s. t. u. s. f. i. a. n. g. u. a.  
Circulari 15. 7. 8. 4. 9.

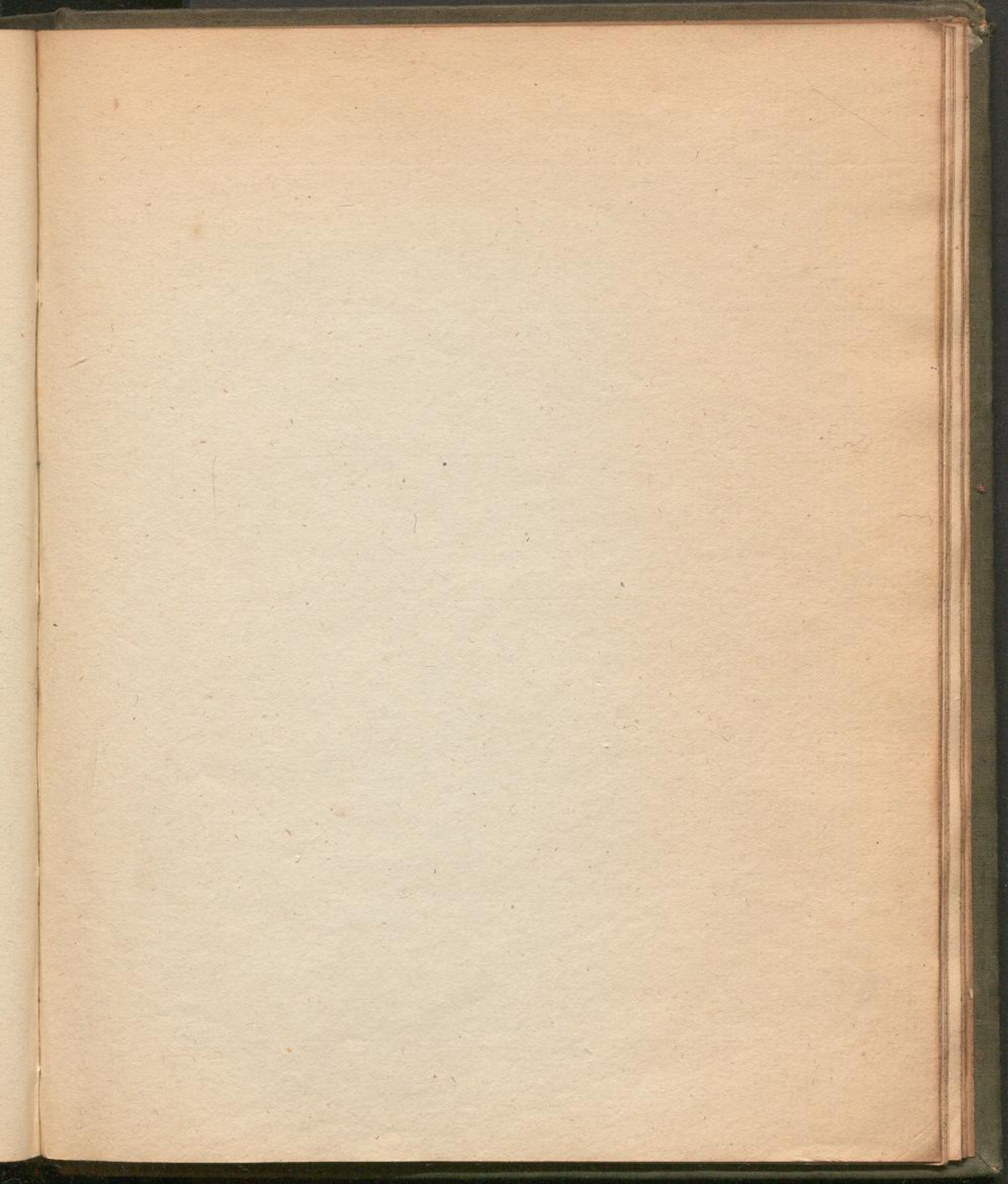
bi

6 3 156 1

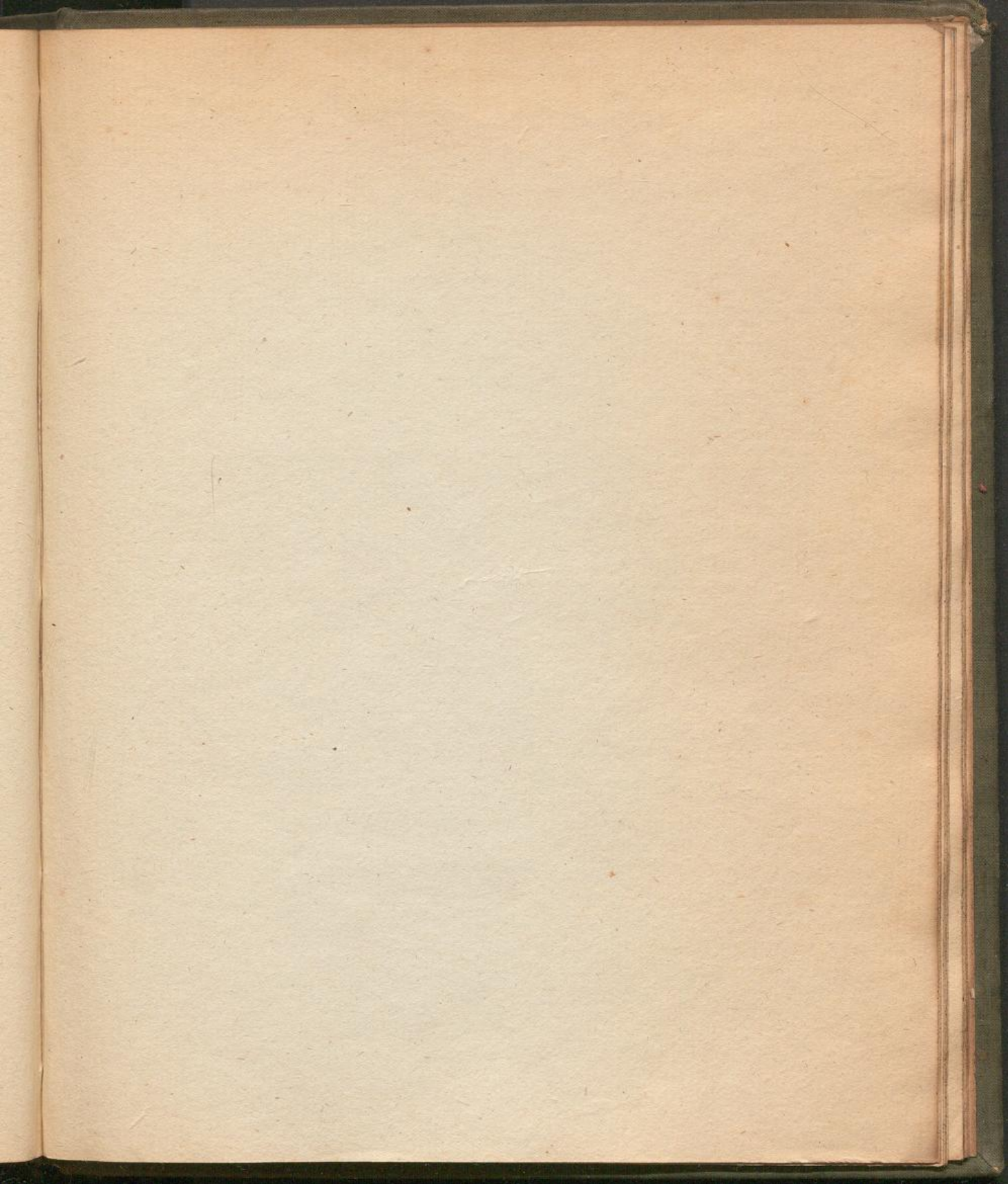




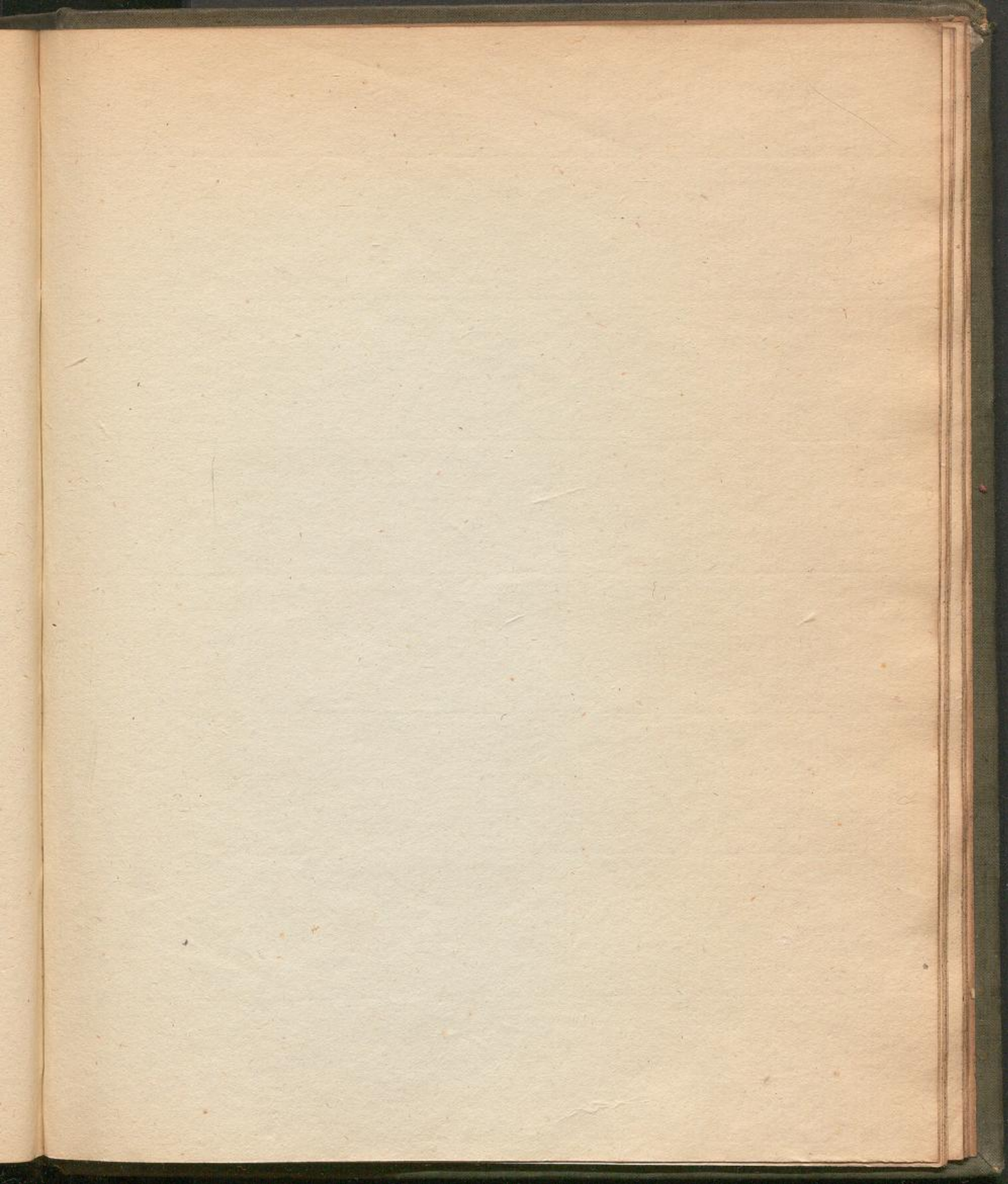
bi



bi

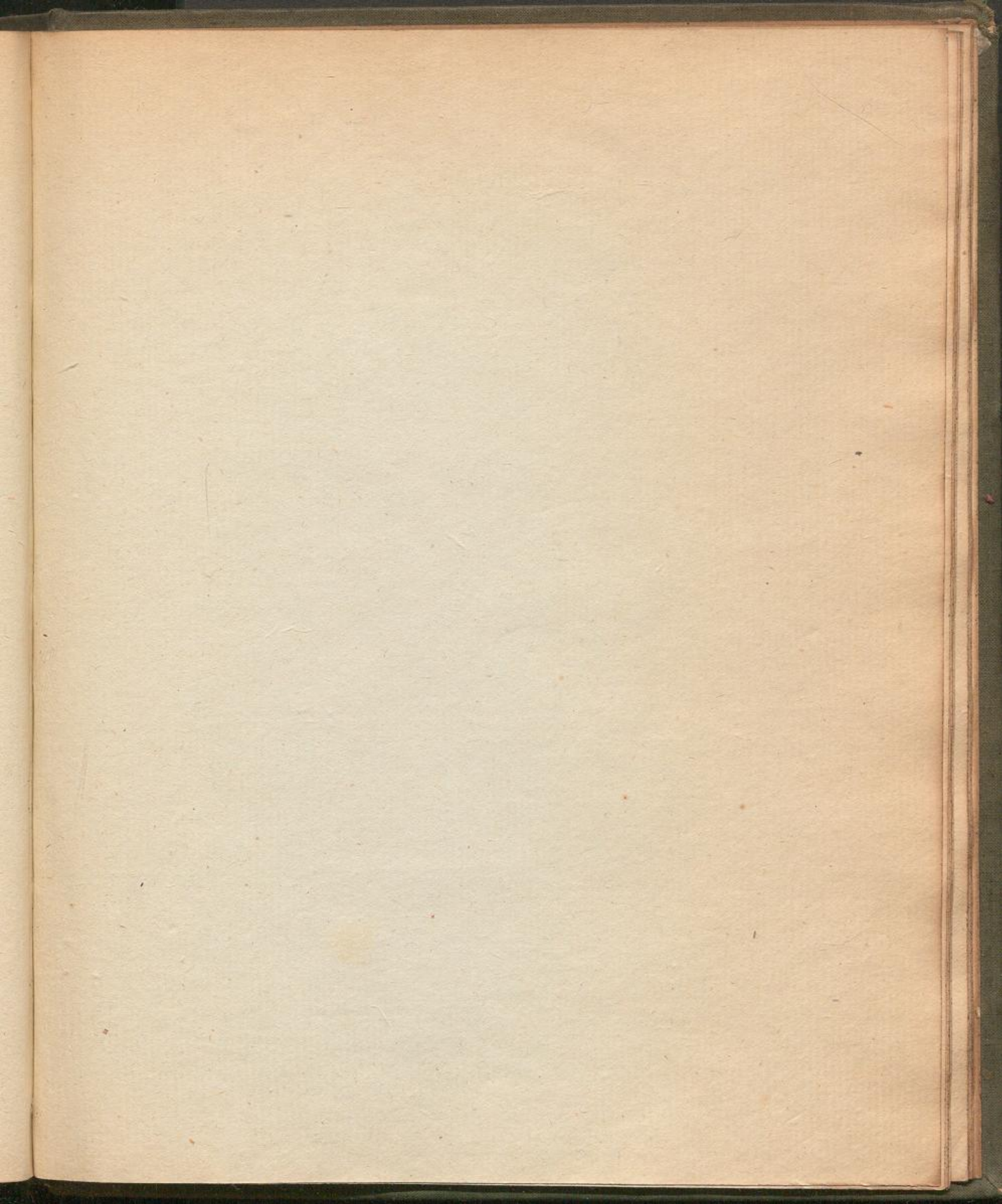




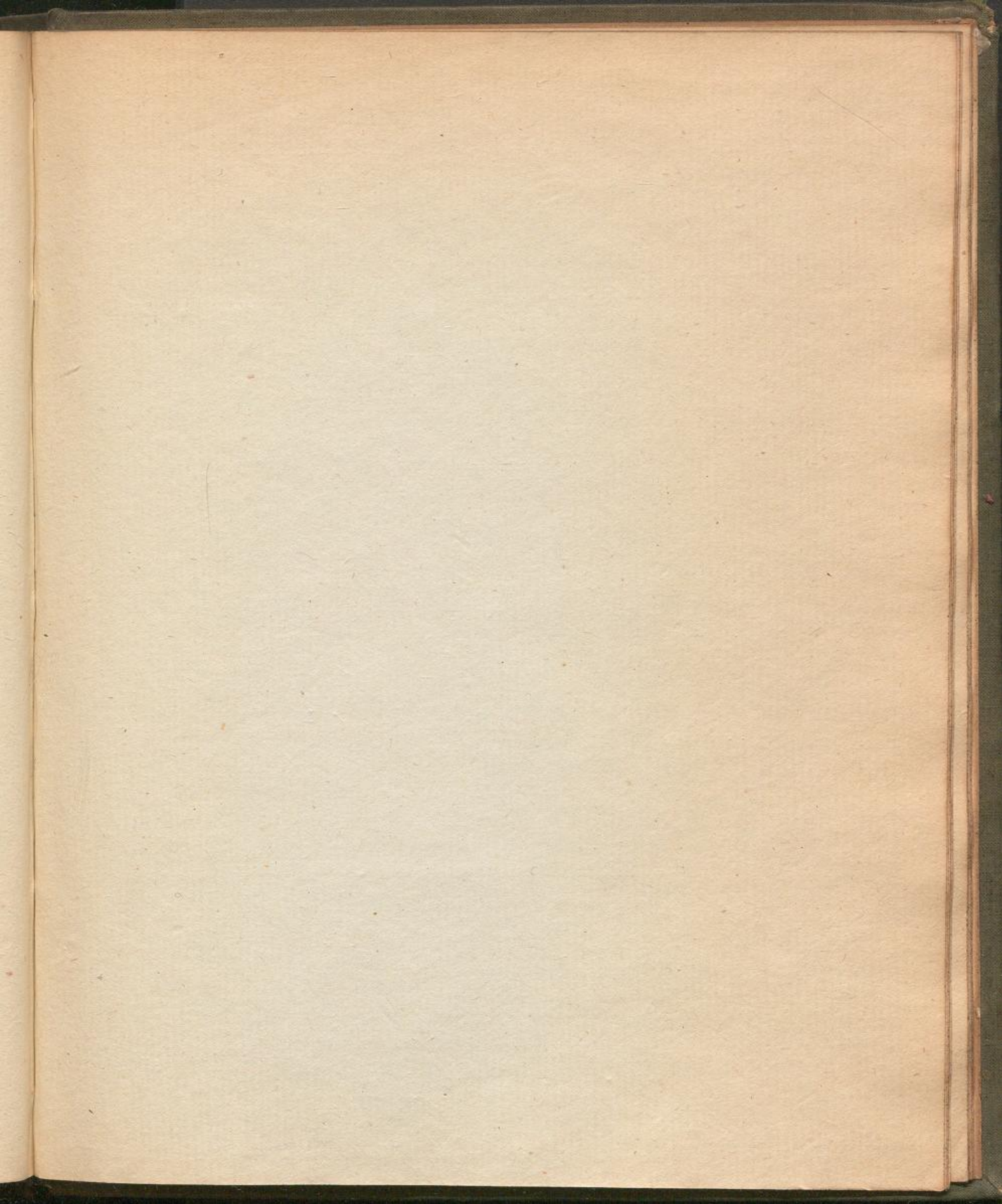


bi





di



di

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

1

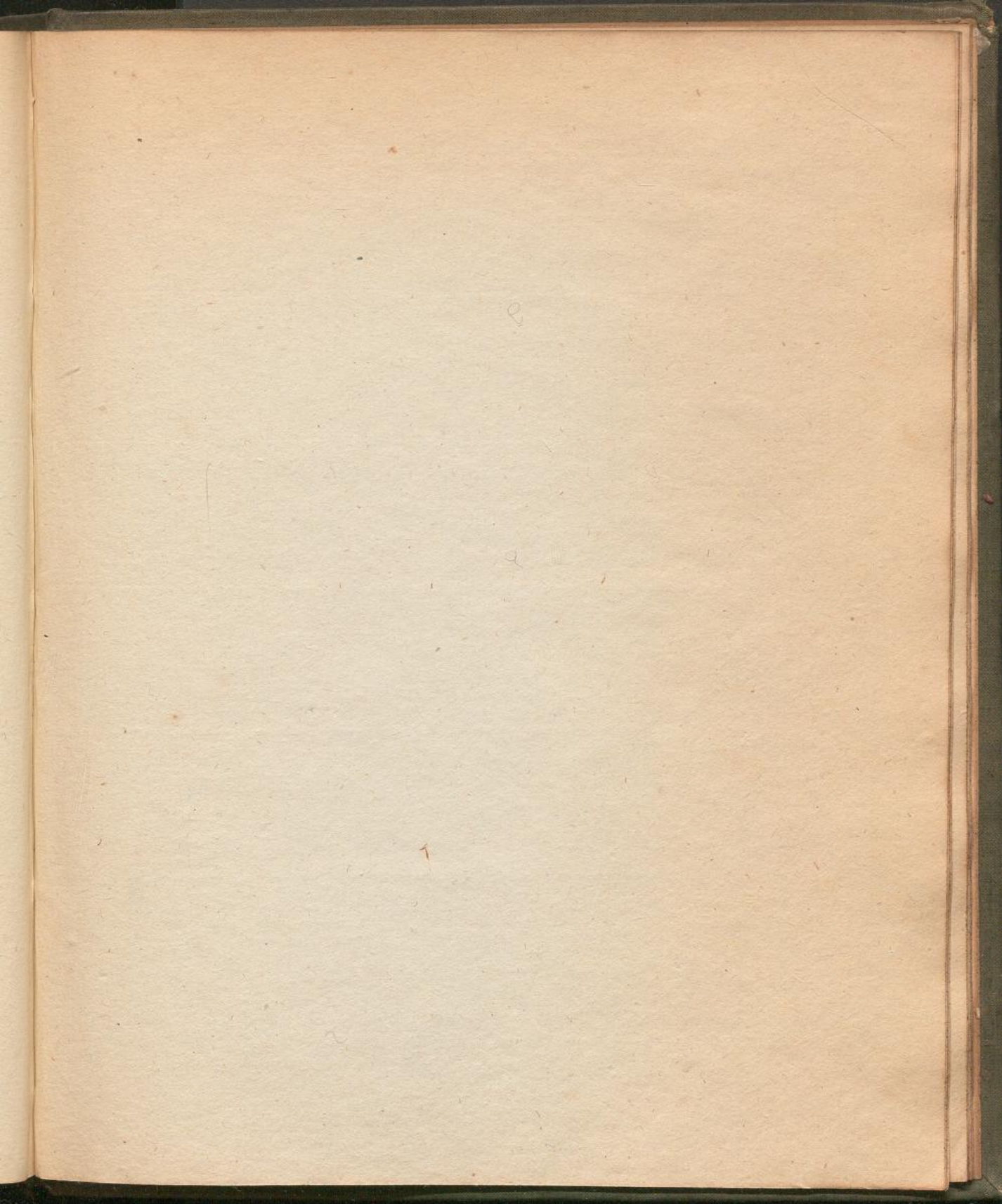
2

3

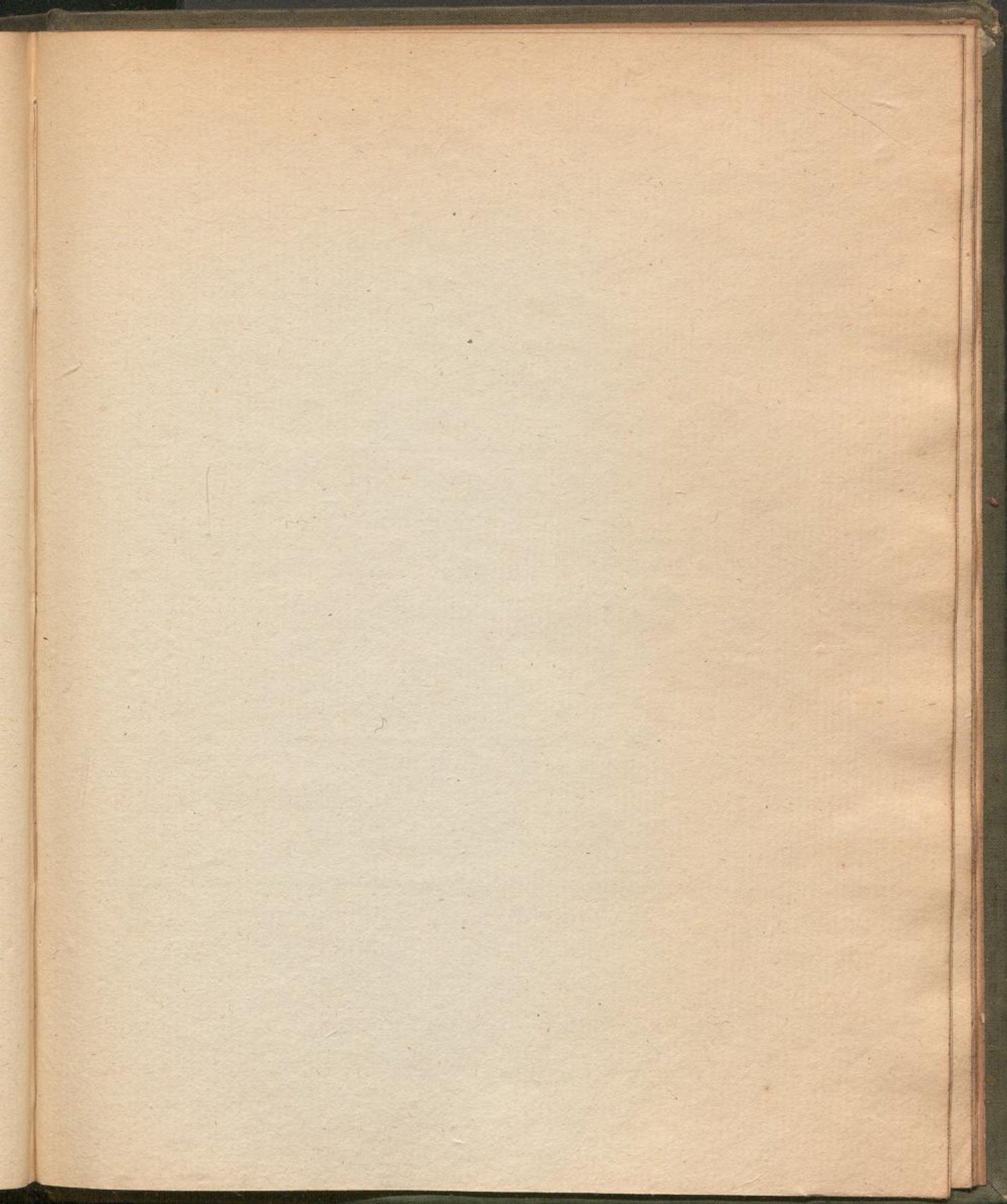
4

5

6



bi



pi

1

2

3

4

5

6

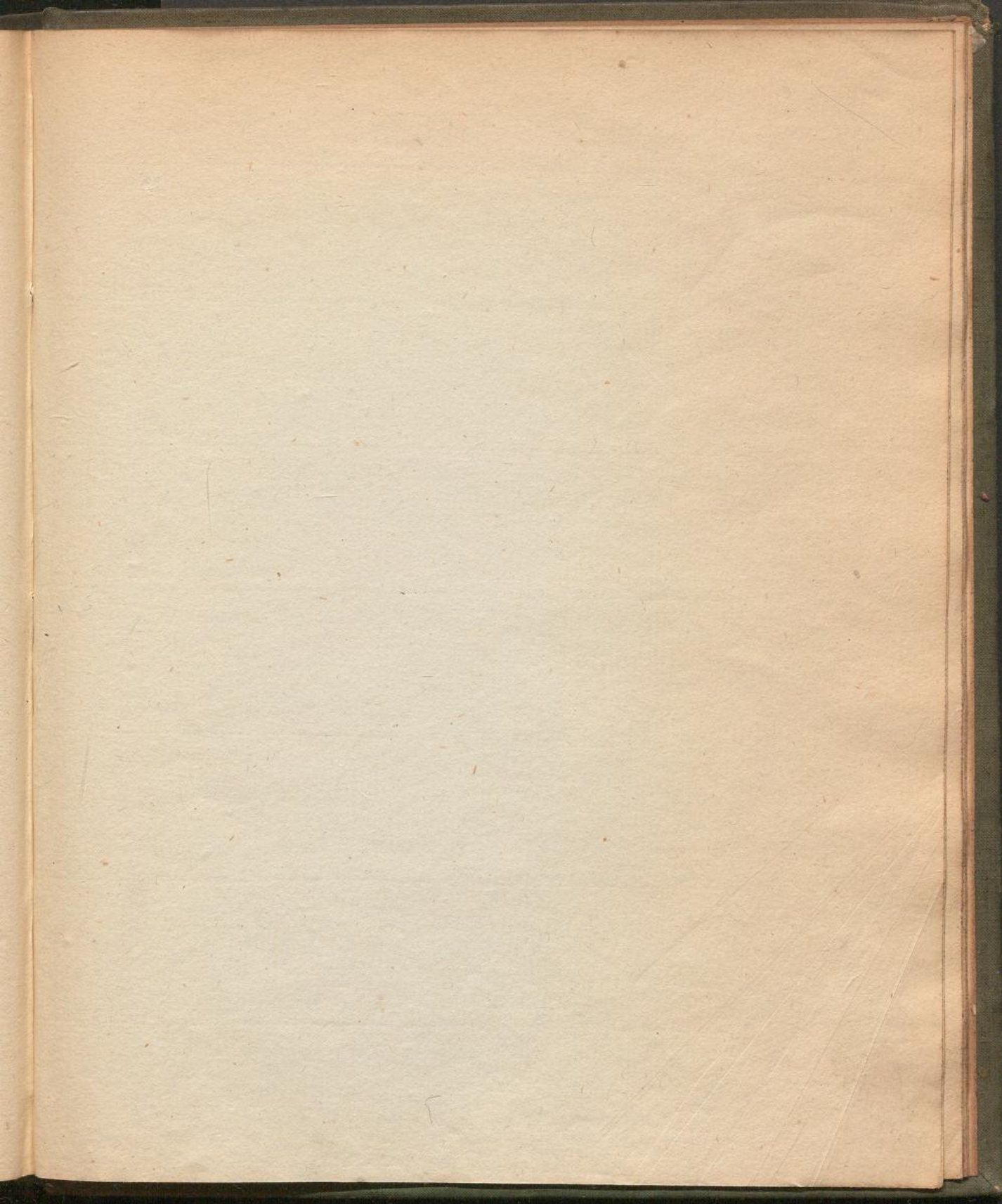
7

8

9

10





pi

—

S

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200

201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300

301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400

401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500

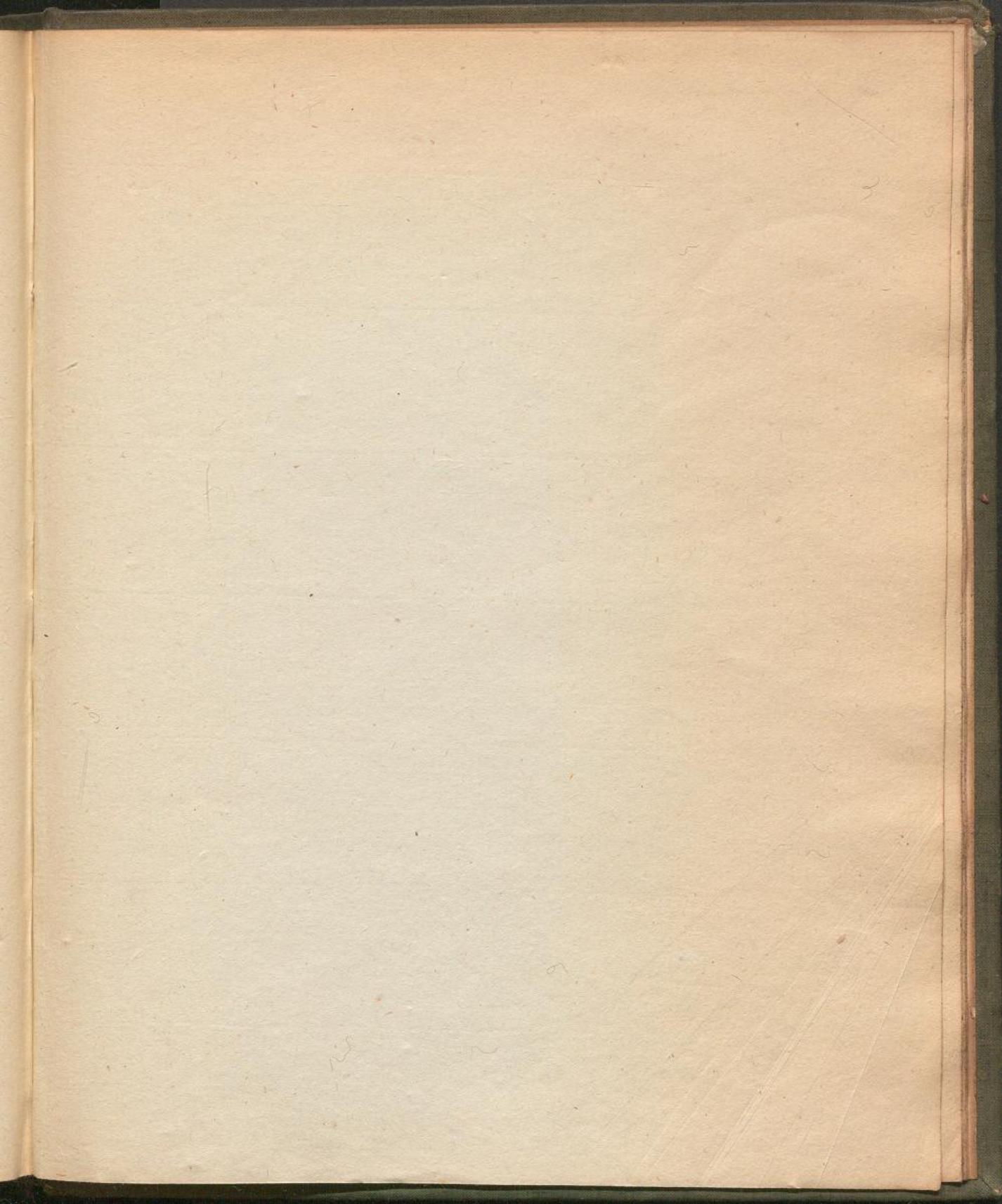
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600

601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700

701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800

801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900

901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000



di

1

2

3

4

5

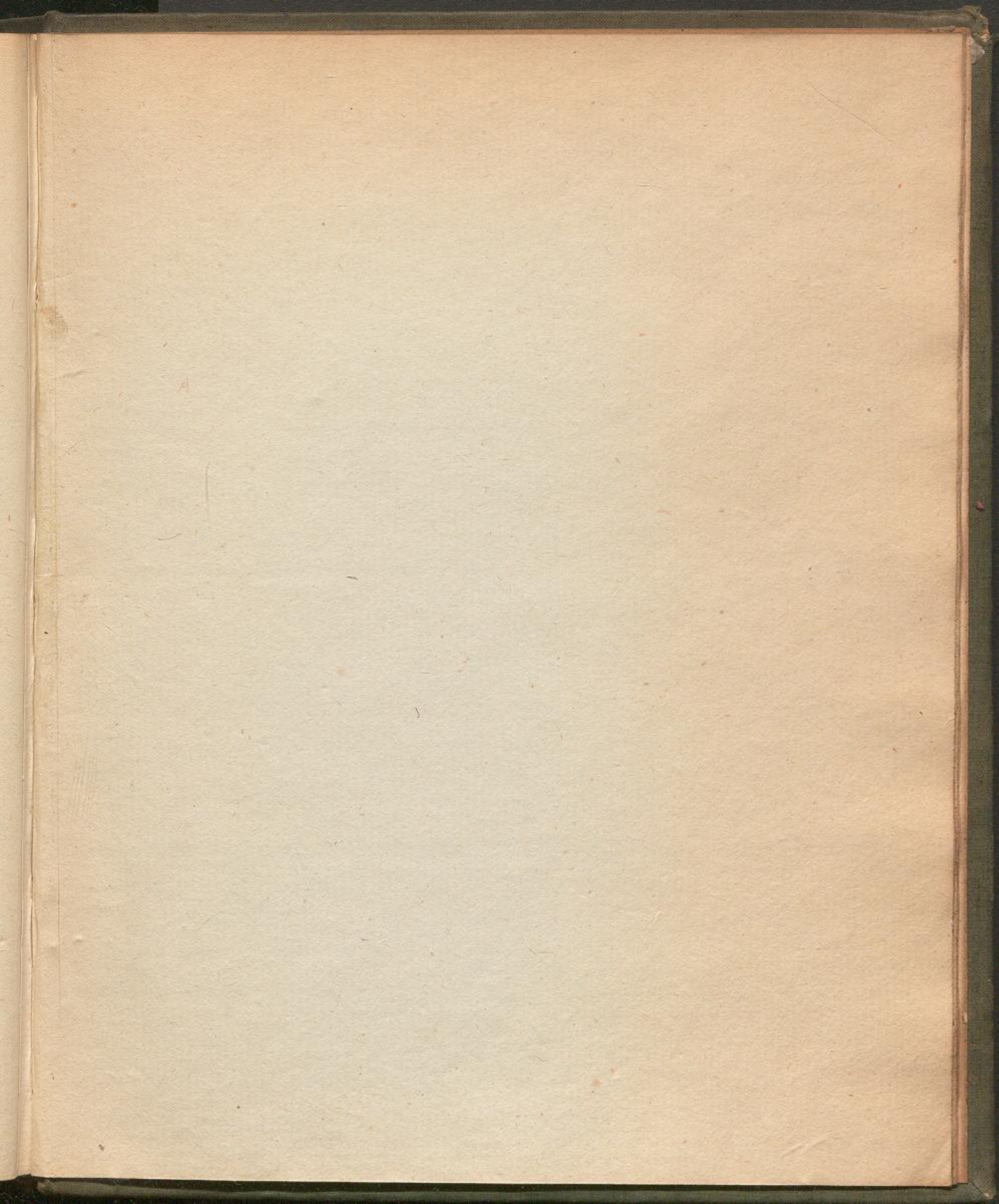
6

7

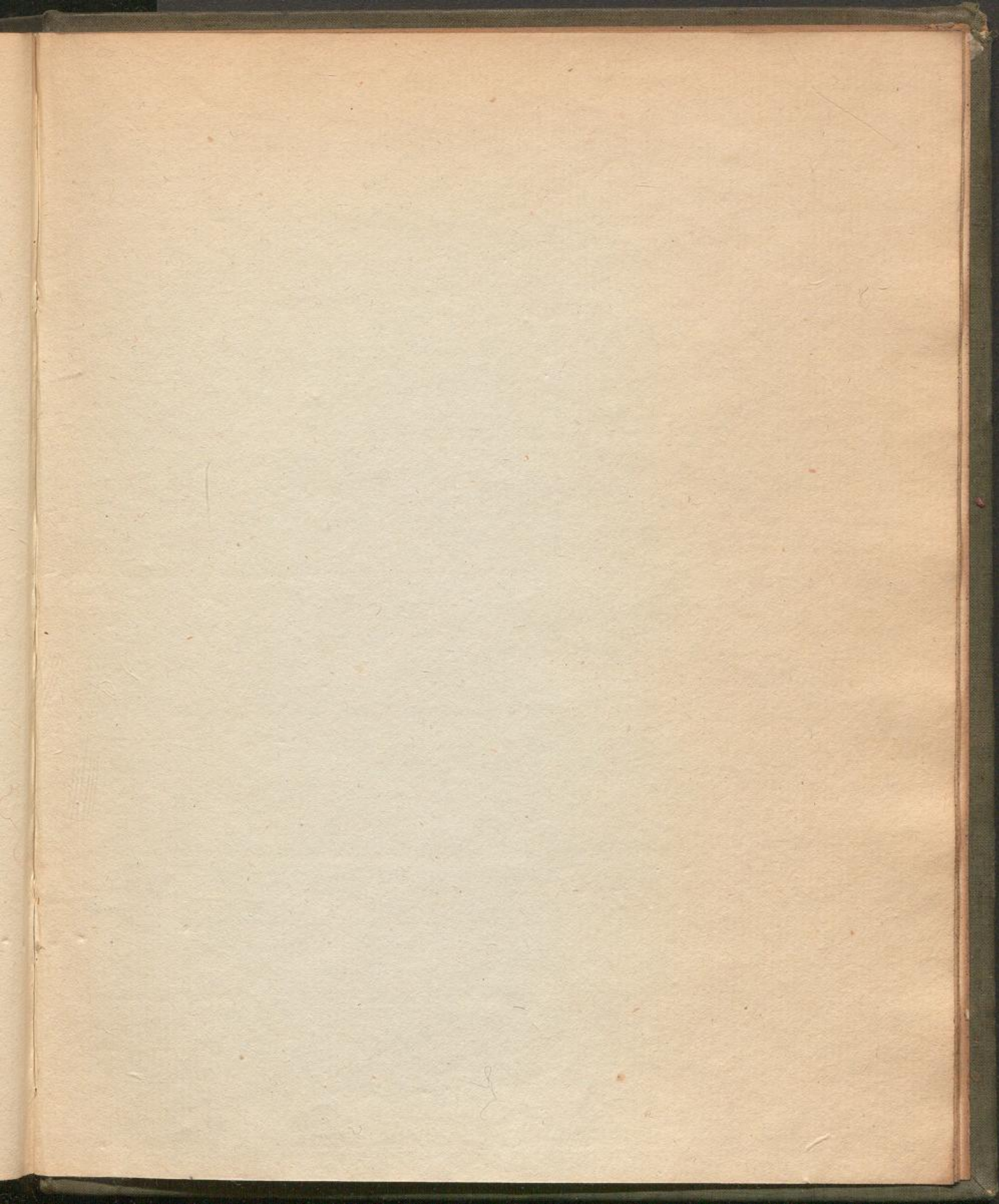
8

9

10



pi



di

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

101

102

103

104

105

106

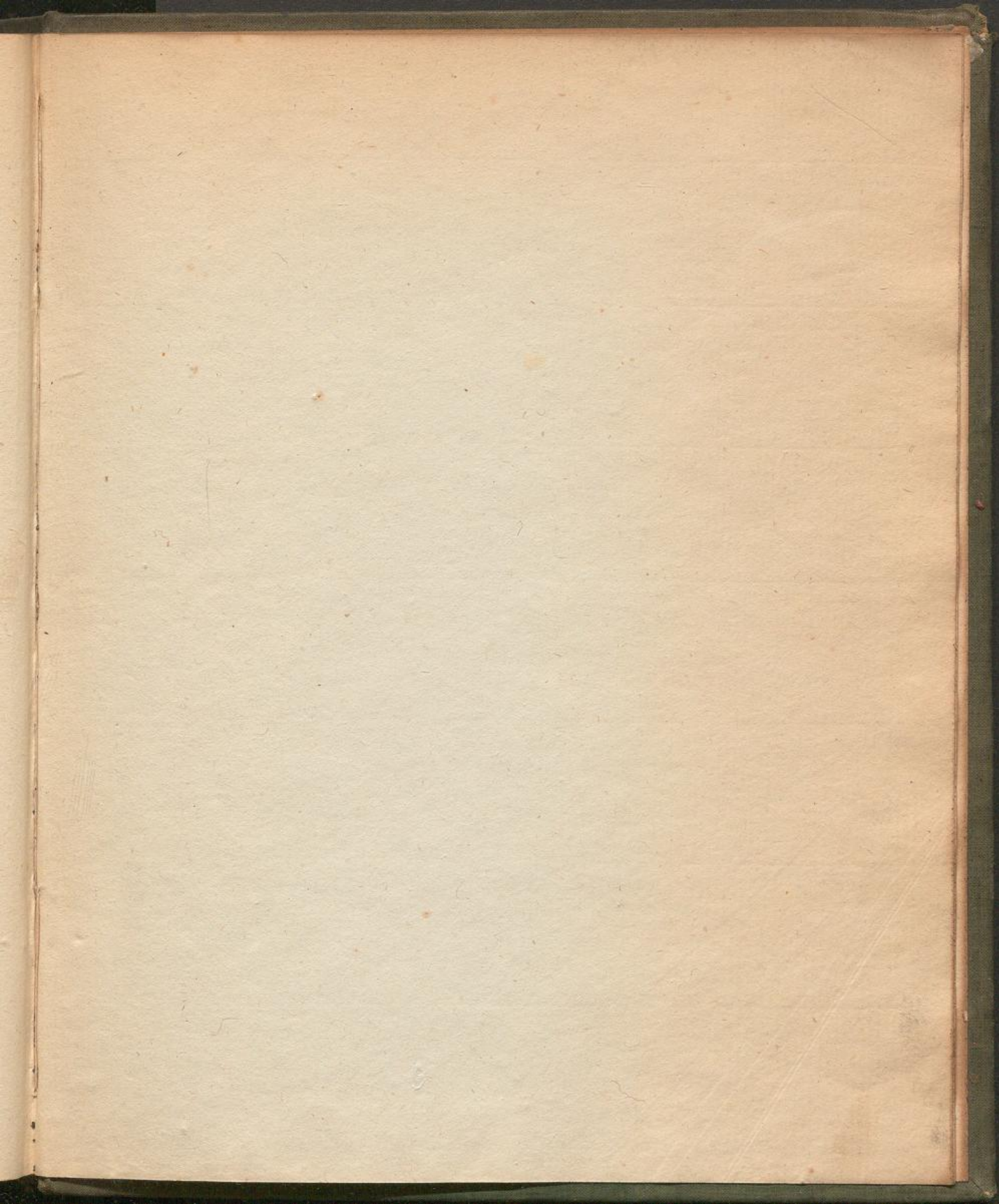
107

108

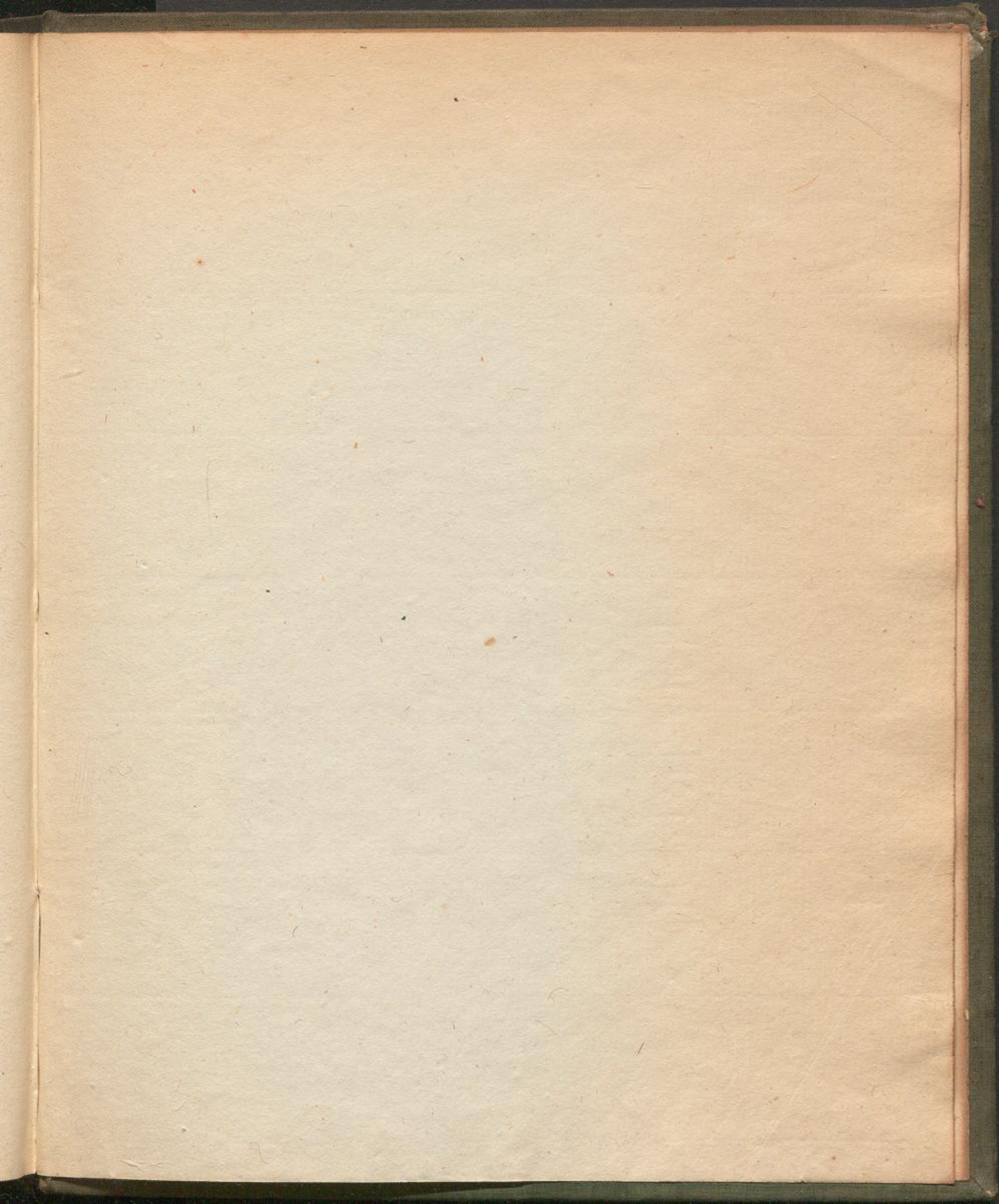
109

110





di



di

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

